

Name und Anschrift des Bieters

AUSBAU 2000 Rostock GmbH
 Industriestr. 15, 18069 Rostock



Finanzbehörde
 SBH I Schulbau Hamburg
 Ausschreibungsstelle - EG
 An der Stadthausbrücke 1

20355 Hamburg

Vergabe-Nr.: SBH VOB 04/15 G	
Vergabeart:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
Zuschlagsfrist endet am:	
	2015

Angebot - VOB -

30. Juli 2015 * 1

Baumaßnahme:

Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg

Zubau Ganztages-, Unterrichts-, u. Gemeinschaftsflächen sowie Ersatzbau

Angebot für:

Trockenbauarbeiten

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung ✓
- Angaben zur Preisermittlung ¹ - EFB-Preis 1a 1b ²
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - EFB-Preis 2 - ¹
- Verzeichnis und Erklärung betr. Bietergemeinschaft (vergl. Bewerbungsbedingungen Nr. 6) ²
- Antrag zum Nachunternehmereinsatz - NU (vergl. Bewerbungsbedingungen Nr. 7) ²
-
-
-
-
- Pläne / Zeichnungen Nr.

¹ Zutreffendes von der Vergabestelle anzukreuzen

² Zutreffendes vom Bieter anzukreuzen

1. Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nr. 9 des Vordruckes an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.
2. Ich/Wir habe(n) die Bewerbungsbedingungen beachtet, insbesondere
 - BwB Nr. 9 (Verbot der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung)
 - BwB Nr. 7 (Nachunternehmereinsatz)
3. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschl. Anlagen) folgende Unterlagen:
 - Leistungsbeschreibung
 - die Besonderen Vertragsbedingungen - BVB - H10-2012,
 - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - ZVB - H 12/2014, die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Vertragsbedingungen,
 - die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2012
 - die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2012

4. freibleibend

5. freibleibend

6.

6.1 Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber (§ 56 + 58 Schwerbehindertengesetz) laut beigefügtem(n) Nachweis(en).

6.2 Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer:

6.3 Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (für nicht präqualifizierte Unternehmen)³
• zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) und c) VOB/A

Ich/wir erklären, dass wir ausreichend leistungsfähig sind, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen und der Umsatz meines/unseres Unternehmens für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen sowie die Zahl und die Struktur der bei mir/uns beschäftigten Arbeitskräfte und des technischen Personals dieses ausweist. Auf Verlangen werde ich zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen.
• Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 b) VOB/A

Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätigt wurden, werde ich auf Verlangen vorlegen.

• Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 e) und f) VOB/A

- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt wurde
- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde
- ein Antrag auf Eröffnung gestellt wurde oder mangels Masse abgelehnt
- ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

Falls ein rechtskräftiger Insolvenzplan bestätigt wurde, werde ich diesen auf Verlangen vorlegen.

Mein / Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation

• zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 d) und g) bis i) VOB/A

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes⁴ und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen (Eintragung in Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 8 Ziffer 1 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir auf Verlangen bei.

- Ferner erkläre(n) ich/wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1, Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 Satz 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

- Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen⁵ vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

³ Nur bei öffentlichen Ausschreibungen einschlägig

⁴ Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 g) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind.⁶

7 Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb ausführen.

Ich/Wir beabsichtige(n), die in der beigefügten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat und dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers ebenfalls der Zustimmung durch den Auftraggeber bedarf.

8

- 8.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unsere Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohntarifvertrag) <http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/pr-mindestloehne-aentg-uebersicht.html>. Ich/Wir verpflichten(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, den in meinem/unserem Unternehmen eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unsere Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohntarifvertrag), mein/unsere Unternehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag: _____ (Angabe des Tarifvertrags); die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt _____ € brutto/Stunde

aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag: _____ (Angabe des Tarifvertrags); die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt _____ € brutto/Stunde.

mein/unsere Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.

Das niedrigste von meinem/unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt _____ € brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das von mir/uns gezahlte niedrigste Entgelt unterhalb des derzeit gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmer/n/innen jedenfalls den Mindestlohn nach dem HmbMIG (in Höhe von derzeit 8,50 € brutto/Stunde) zu zahlen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und dem Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

- 8.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohnes gemäß Nr. 8.1, Abs. 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

Ich werde / Wir werden die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz -NU- auch von meinen / unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

-
- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u. a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
 - das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung/Vorteilsgewährung);
 - Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u. a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
 - Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
 - falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tariftreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (Nr. 8.1 und 8.1);
 - andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

⁶ Nur einschlägig bei einer Angebotssumme mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto)

9.1	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptangebot ⁷ (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in EUR	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Angebot	124.946,80	%

9.2	Hauptangebot ⁷ (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in EUR	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Los 1		%
	Summe Los 2		%
	Summe Los 3		%
	Summe Los 4		%
	Summe Gesamtangebot		%
Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung			Zusätzlicher Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	<input type="checkbox"/> aller angebotenen Lose		%
	<input type="checkbox"/> der Lose Nr.:		%

9.3 Nebenangebote zum Hauptangebot Anzahl

11. Ich/Wir erkläre(n), dass das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten gilt, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" verwendet worden ist und ich/wir dort keine Angabe gemacht haben.
12. Der von mir/uns zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über ausreichende baufachliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.
13. Ich/Wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei der Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne(n).
14. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine Verträge mit etwaigen Nachunternehmern bzw. anderen Unternehmen aufnehme(n).
15. Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
 - Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
 - Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach zertifiziert sind.
 - Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.


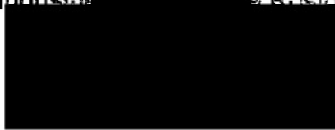
⁷ In Abhängigkeit von der Festlegung in Nr. 6. der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auszufüllen

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

16. Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck meinen / unseren Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:

Rostock, 25.07.15 AUSBAU  ock GmbH
Industrie  Rostock

Wird dieser Vordruck an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

FINANZBEHÖRDE

Freie und Hansestadt Hamburg
SBH I Schulbau Hamburg
An der Stadthausbrücke 1
D 20355 Hamburg

[SBH I Schulbau Hamburg, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg]

AUSBAU 2000 Rostock GmbH

Industriestr. 15

18069 Rostock

L

J

AUFTRAG

Baumaßnahme

Max- Eichholz- Ring 25, 21031 Hamburg

Erweiterungsbau/ Zubau Ganztags-, Unterrichts-, Gemeinschaftsflächen

Angebot für

Trockenbauarbeiten

Angebotsdatum 25.07.2015

Anlagen

Zweitausfertigung dieses Auftragschreibens

Aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg

diese vertreten durch

Finanzbehörde , SBH I Schulbau Hamburg

M4 Region Bergedorf

den Auftrag zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen.

Auftragssumme

Brutto 125.047,95 EUR

Fristen (sind keine Daten eingetragen, gelten die Nrn. 2.1 bis 2.3 der Besonderen Vertragsbedingungen).

Gemäß Nr. 2.4 der Besonderen Vertragsbedingungen werden die Fristen datumsmäßig festgelegt:

Beginn der Arbeiten		am
Fertigstellung der	-Arbeiten	am
Ende der Einzelfristen	-Arbeiten	am
	-Arbeiten	am

Bitte bei Schriftverkehr und Rechnungen
unbedingt angeben:

Auftrags-Nr.: C-07922 00050

SAP-Bestellnr.: 70100019401)

SBH VOB 041/15G

Vergabeart:

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung
- Freihändige Vergabe
- Offenes Verfahren
- Nichtoffenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren

WE-Nr: 706023

Belegenheit: Max- Eichholz- Ring 25, 21031 HH

Gebäude: Zubau

Objektcenter/Referat: M4 Region Bergedorf

Sachbearbeiter/in

Tel.: / E-Fax

E-Mail: [redacted]@sbh.fb.hamburg.de

Datum: 24.08.2015

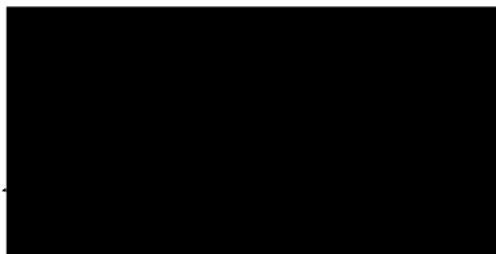
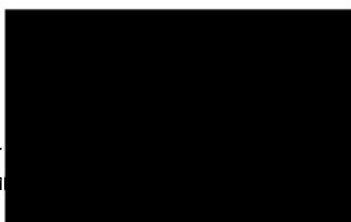
Erläuterungen

Hinweis: Erläuterungen sind zu nummerieren; werden keine Erläuterungen abgegeben, ist zu schreiben: Keine.
Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen mehr vorgenommen werden können.

1. SiGeKo:



.....
Unterschrift(en) Regionalleitung



Sie werden gebeten, die Zweitausfertigung dieses Auftragschreibens als Empfangsbestätigung unverzüglich unterschrieben zurückzugeben.

Empfangsbestätigung

Ich/Wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Auftragschreibens.

 als bevollmächtigter Vertreter bestellt:

.....
Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

Rostock, 07.10.15

(Ort und Datum)


(Rechtsschrift)

ANGABEN ZUR KALKULATION MIT VORBESTIMMTEN ZUSCHLÄGEN

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Angebot für		

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmerleist.
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.4	Gesamtzuschläge					

ANGABEN ZUR KALKULATION ÜBER DIE ENDSUMME

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Angebot für		

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5))			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2.	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:			%	€
				x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹⁾			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					noch zu vertei- len
3.	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungs- bearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 u. 3)					

¹⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
SBH | Schulbau Hamburg

Baumaßnahme:

Vergabe-Nr.: SBH VOB 041/15G

Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg

Zubau Ganztages-, Unterrichts-, u. Gemeinschaftsflächen sowie Ersatzbau

Angebot für:

Trockenbauarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen -VOB-

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1. Objekt-, Bauüberwachung (§4 Nr. 1)

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt:

SBH | Schulbau Hamburg

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Diese hat den Architekten / Ingenieur:

mit der Wahrnehmung beauftragt.
Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

2. Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

unverzüglich nach Erteilung des Auftrages

nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens FALSCH Werktage nach Auftragserteilung erfolgt.

spätestens Werktage nach Aufforderung
Späteste Aufforderung am: (Datum)

2.2 Die Leistung ist fertigzustellen

innerhalb von Werktag(en) nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

nach Bauzeitenplan

2.3 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

2.4 Der Auftraggeber behält sich vor, im Auftragschreiben den Beginn und das Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen datumsmäßig festzulegen.

3. Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11):

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

3.1 bei Überschreitung der Ausführungsfrist

 Euro

 von Hundert

des Endbetrages der Abrechnungssumme.

3.2 bei Überschreitung von Einzelfristen

3.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt v.H. der Abrechnungssumme begrenzt.

4. Rechnungen (§ 14).

4.1 Alle Rechnungen sind bei :

1-fach und zugleich bei

2-fach einzureichen.

4.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 2-fach einzureichen.

5. Sicherheitsleistungen (§ 17 VOB/B)

5.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von

5,00 v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt

3,00 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche einschließlich Schadenersatz kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für die Vertragserfüllung in eine Mängelanspruchesicherheit umgewandelt wird.

5.2 Art der Sicherheit

Für die Vertragserfüllung und die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

Der Auftragnehmer kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgenannten ersetzen.

Für vereinbarte Abschlagszahlungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B) und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

5.3 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweilige Formblatt des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Bürg 1“,
- die Mängelansprüche das Formblatt „Bürg 2“,
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Bürg 3“

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Lohnänderungen

werden nicht berücksichtigt.

werden bei Erfüllung der in der beigefügten Lohngleitklausel genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

10.2 Stoffpreisänderungen Stahl

werden nicht berücksichtigt.

werden bei Erfüllung der in der beigefügten Stoffpreisgleitklausel Stahl genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

Für die Berechnung des Selbstbehalts der Stoffpreisgleitklausel Stahl für die im "Verzeichnis für Stoffpreis-Gleitklausel Stahl" angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt:

- die Gesamtabrechnungssumme,
 Die Abrechnungssumme des Abschnitts
 die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

- 10.3 Sozial verantwortliche Beschaffung (gilt bei der Verwendung von Natursteinen) Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO oder auch ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) haben die sogenannten ILO- Kernarbeitsnormen¹ definiert. Die ILO-Kernarbeitsnormen enthalten die Übereinkommen:

Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 zur Abschaffung der Zwangs- und Pflichtarbeit in allen ihren Formen, Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz der Vereinigungsrechte, Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zur Kollektivverhandlung, Übereinkommen Nr. 100 über gleiche Entlohnung, Übereinkommen Nr. 111 über Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz, Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit.

Bei der Ausführung der Leistung dürfen **keine Natursteine** verwendet werden. Die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

1.)

Der Bieter/Auftragnehmer hat daher auf gesondertes Verlangen

- anzugeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden
- und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

2.)

Sofern eine unabhängige Zertifizierung nicht vorgelegt werden kann, ist folgende verbindliche Erklärung abzugeben:

"Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet werden bzw. wurden."

3.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, ist folgende Zusicherung notwendig:

"Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unsere Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben. Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unsere Unternehmens bzw. meiner/unsere Lieferanten, die die Ergriffung der zielführender Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt."

4.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, weil die Leistung, bei der Natursteine verwendet werden, durch Nachunternehmer erbracht wird, ist folgende Zusicherung erforderlich:

"Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen."

¹ Nähere Informationen über die ILO und die ILO-Kernarbeitsnormen und ihre Reichweite siehe www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn

Sofern die Nachunternehmer zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen können (siehe auch Zusätzliche Vertragsbedingungen 11 sowie 30)."

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung dieser Besonderen Vertragsbedingungen auch während der Ausführung der Arbeiten verpflichtet. Er ist verpflichtet, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen.

10.4 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

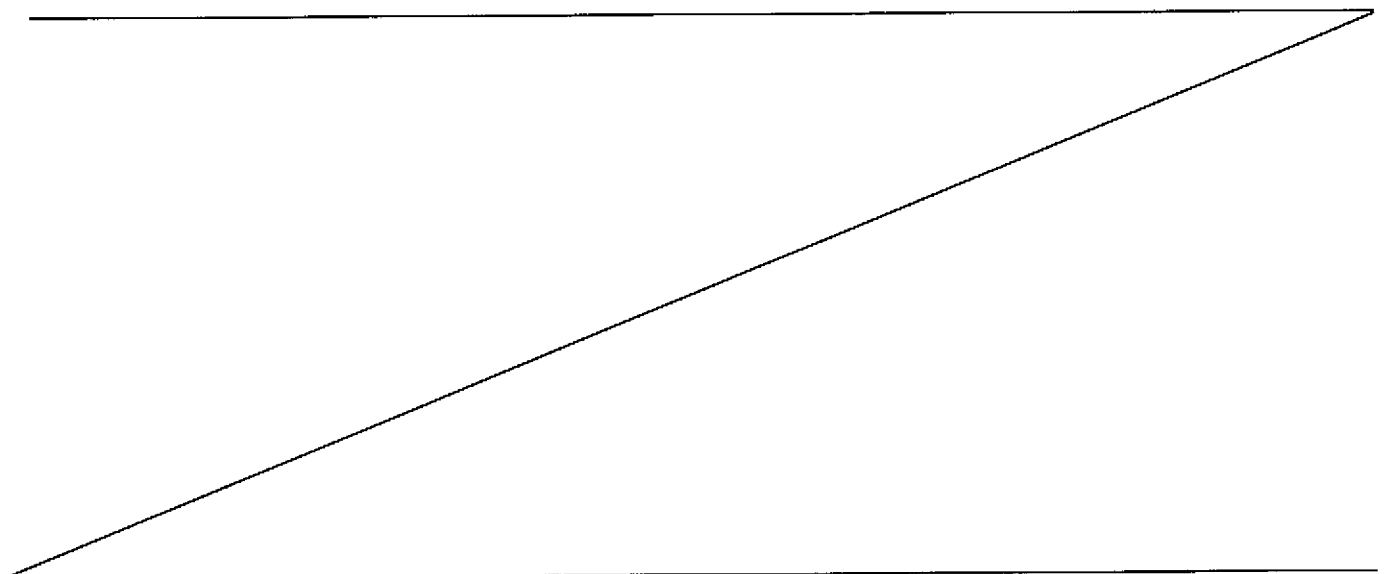
Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

10.5 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

Hinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren; werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: Keine. Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

10.6 keine



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau sowie im Garten- und Landschaftsbau

Hinweis

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 frei

2 **Wahlpositionen, Bedarfspositionen (§ 1)**

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

3 **Preisermittlungen (§ 2)**

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Abs. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

3.3 Nm. 3.1 und 3.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

4 frei

5 frei

6 **Ausführungsunterlagen (§ 3)**

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7 **Werbung (§ 4 Abs. 1)**

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8 **Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)**

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

9 **Nachunternehmer¹ (§ 4 Abs. 8)**

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind, dass sie in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurden und sie die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat die Zustimmung mit einem vollständig ausgefüllten Nachunternehmervordruck (Vordruck NU) zu beantragen. Er ist verpflichtet, die im Vordruck NU, Nr. 2.3 enthaltene Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn sowie die Erklärung über den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der FHH des Nachunternehmers von diesem an der dafür vorgesehenen Stelle unterzeichnen zu lassen. Er hat die Angebote etwaiger Nachunternehmer daraufhin zu überprüfen, ob sie unter Einhaltung der Tariftreue bzw. des Mindestlohns kalkuliert worden sind.

Zusammen mit dem Antrag sind für den Nachunternehmer vorzulegen

- a) eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,

¹ Nachunternehmer, sind alle Unternehmen, welche Teilleistungen / Leistungen vom Bieter / Auftragnehmer übertragen bekommen, unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen ebenfalls Unternehmen, die mit dem Auftragnehmer verbunden sind, jedoch wirtschaftlich und / oder rechtlich selbstständige Unternehmen sind. (bspw.: Tochter-, Schwesergesellschaften oder konzernverbundene Unternehmen, etc.)

- b) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
- c) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA - Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen
- d) Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs

Für Nachunternehmer, die in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind, kann anstelle der Nachweise a-c die Nummer im Nachunternehmervordruck angegeben werden, unter der sie im Präqualifikationsverzeichnis gelistet sind.

Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, hat der Auftragnehmer für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer zu beteiligen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind; auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Nachunternehmern die für ihn geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue bzw. des Mindestlohns, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu kontrollieren. Der Auftragnehmer hat sich überdies die Rechte vertraglich einräumen zu lassen, die er benötigt, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nach dem Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) und dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG), über die Bekämpfung der Schwarzarbeit nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) und des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) auch bei den Nachunternehmern überprüfen und überwachen zu können.

Es sind als Nachunternehmer grundsätzlich nur solche Firmen vorzusehen, die die ihnen übertragenen Leistungen im eigenen Betrieb ausführen. Die unumgängliche Weitervergabe ihnen übertragener Leistungen an andere Unternehmer ist ebenfalls beim Auftraggeber zu beantragen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer darauf hinzuweisen, dass nach § 1 b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig ist.

Soweit die vorgesehene Übertragung von Teilleistungen solche betrifft, die nicht in dem Antrag zum Einsatz von Nachunternehmern (Vordruck NU) nach Nr. 7 der Bewerbungsbedingungen (BwB-H) enthalten sind, hat der Auftragnehmer die Notwendigkeit der beabsichtigten Weitervergabe zu begründen. Dem Einsatz wird nur zugestimmt, wenn besondere Umstände dies erfordern.

10 Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8)

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Auftragnehmer

- gegen Nr. 25 (Mitteilung jeder Änderung in der Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) verstößt,
- die Pflichten aus Nr. 9 (Übertragung von Leistungen auf geeignete Nachunternehmer und Beantragung jeglichen Nachunternehmereinsatzes) verletzt,
- unrichtige Erklärungen in Nm. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens (2: Beachtung der Bewerbungsbedingungen, insbes. zum Nachunternehmereinsatz (Nr. 7 BwB-H) und zur Arbeitnehmerüberlassung (Nr. 9 BwB-H); 6: Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben, Nichtausschlussklärung; 7: Ausführung der Leistung im eigenen Betrieb; 8: Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn abgibt oder gegen eine Erklärung in Nm. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens verstößt.
- gegen seine Verpflichtungen aus Nr. 27 (vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und sie auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen) verstößt.
- gegen Ziffer 10.3 Besondere Vertragsbedingungen (Sozial Verantwortliche Beschaffung) verstößt

Vor der Kündigung erhält der Auftragnehmer Gelegenheit, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen. Bei einer solchen Kündigung gilt § 8 Abs. 3,5,6 und 7 entsprechend.

12 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4, bleiben unberührt.

13 Mitteilung von Bauunfällen (§ 10)

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

14 Abnahme (§ 12)

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10.000,- € (ohne Umsatzsteuer).

15 Abrechnung (§ 14)

15.1 Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle siehe auch Nr. 10.

15.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

15.3 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

15.4 Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen.

16 Preisnachlässe (§§ 14 und 16)

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

17 Rechnungen (§§ 14 und 16)

17.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchnummeriert.

17.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

17.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

17.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

18 Stundenlohnarbeiten (§ 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Geräteknenngrößen

enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

19 Zahlungen (§ 16)

19.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

19.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.

Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

20 Überzahlungen (§ 16)

20.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

20.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

21 frei

22 frei

23 Bürgschaften (§§ 16 und 17)

23.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.

23.2 Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

23.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechnungenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechnenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarung über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“

23.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur ei n e r Urkunde zu stellen.

23.5 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

23.6 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

24 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

25 Berufsgenossenschaft (§ 4)

Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung in seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass er seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.

26 frei

27 Kontrollen des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns und den Einsatz von Nachunternehmern zu überprüfen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet,

- vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten,
- auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers diese Entgeltabrechnungen vorzulegen,

- dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen und in die zwischen ihm und seinen Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge zu gewähren, und
- die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen hinzuweisen.

Der Auftragnehmer hat seinem Nachunternehmer die Verpflichtung aufzuerlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Er hat die Beachtung dieser Verpflichtung zu kontrollieren.

28 Ausführungsfristen (§ 5)/ Behinderung und Unterbrechung der Ausführung (§ 6)

28.1 Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage, an denen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen Bauleistungen nicht erbracht oder bei denen die Ausführung der Bauleistungen spätestens 3 Stunden nach Beginn des Arbeitstages abgebrochen und an diesem Tag nicht wieder aufgenommen wurden, nicht auf die Ausführungszeit angerechnet.

Diese Unterbrechung muss dem Auftraggeber am selben Tag angezeigt werden, bei einer zu erwartenden mehrtägigen Unterbrechung auch deren voraussichtliche Dauer.

28.2 Für Ausführungsfristen, die in den Besonderen Vertragsbedingungen nach Datum festgelegt sind, gilt Nr. 1 nicht.

29 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EstG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

30 Vertragsstrafenregelung für Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften über die illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, der Schwarzarbeit und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, zur Absicherung von Tariftreue und Mindestlohn, die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und weitere Verpflichtungen aus dem Hamburgischen Vergabegesetz

30.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit und Verstöße gegen das Arbeitnehmerentsendegesetz unterbleiben und die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und die Erklärungen zu Tariftreue und Mindestlohn eingehalten werden.

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten Dritter, die von ihm als Nachunternehmer beauftragt oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern (Nachnachunternehmern) – gleich in welchem Unterordnungsgrad – mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraut worden sind.

30.2 Begeht der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr. 30.1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung

- eine Straftat nach
 - §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen)
 - § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts)
 - §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt)
- oder eine Ordnungswidrigkeit nach
 - § 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen)
 - § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih ohne Verleiherlaubnis oder Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit)
 - § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen),
- oder wird die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (vgl. Ziffer 8 Ang-H) nicht eingehalten,
- oder wird gegen die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz (vgl. Nr. 7 BwB-H und Nr. 9 ZVB-H) verstoßen,
- oder wird gegen die Verpflichtung verstoßen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die vom Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich vorzulegen (vgl. Nr. 27 ZVB-H),

- oder wird gegen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung verstoßen (siehe Ziffer 10.3 BVB-H),

so kann der Auftraggeber für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 1 % der Abrechnungssumme je Verstoß, höchstens jedoch 5 % der Abrechnungssumme verlangen.

Die Abrechnungssumme bezeichnet die nach der Schlussabrechnung geschuldete Vergütung inklusive Zusatzleistungen und Preisgleitung, aber ohne Skonti, Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalte, Schadensersatzansprüche oder Umsatzsteuer.

Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn vom Auftragnehmer beauftragte Nachunternehmer oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraute Nachunternehmer – gleich in welchem Unterordnungsgrad – gegen die in Nr. 2 genannten Vorschriften verstoßen und dem Auftragnehmer diese Verstöße bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen oder diesem über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfen) zugerechnet werden können.

- 30.3 Der Auftragnehmer hat bei Abnahme des Werkes eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seinen Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in Nr. 30.2 Satz 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.
- 30.4 Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn der Auftragnehmer die in Nr. 3 genannte Erklärung nicht abgibt bzw. nicht beibringt.
- 30.5 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt in 5 Jahren von der Abnahme des Werkes an.
- 30.6 Wird der Vertrag aus Gründen, die die Verwirkung der Vertragsstrafe begründen, angefochten oder gekündigt, so bleibt die Wirksamkeit der Vertragsstrafenvereinbarung davon unberührt.
- 30.7 Sollte die Vereinbarung über die Vertragsstrafe oder Teile der Vereinbarung unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Hauptvertrages nicht berührt.

31 Hamburgisches Transparenzgesetz

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Wird der Vertrag im Informationsregister veröffentlicht, ist mit der Ausführung nicht vor Zugang einer gesonderten Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß Ziffer 2.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) zu beginnen. Vorzeitige Leistungsausführungen, Vorbereitungshandlungen sowie Materialbestellungen erfolgen auf alleiniges Risiko des Auftragnehmers; eine Kostenerstattung durch den Auftraggeber ist ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

LV 41 Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

<u>Nr. / Art</u>		<u>Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene</u>	<u>- Seite -</u>
41	LV	Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole	
		Allgemeine Baubeschreibung	2
		Allgemeine Vorbemerkungen und Angaben zur Baustelle (MER)	7
		Allgemeine und zusätzliche Vertragsbedingungen (MER)	11
		ALLGEMEINE Baustelleneinrichtung	18
01	Titel	Trockenbauarbeiten	19
01.01	Untertitel	Wände-Vorsatzschalen	24
01.02	Untertitel	Öffnungen und Zulagen	32
01.03	Untertitel	Deckenbekleidungen	41
01.04	Untertitel	Stundenlohnarbeiten Trockenbau	45
02	Titel	Trockenbau Holzwole-Akustikplattendecke	46
03	Titel	Innentürelemente für Trockenbauwände	56
Zusammenfassung der Gliederungspunkte			(Letzte Seite: 72) 66

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine Baubeschreibung

Auftraggeber: SBH Hamburg
Projekt / Objekt: 1305 Entrée-Gebäude Schule Max-Eichholz-Ring

Baubeschreibung

Angaben zum Grundstück:

Standort: Grundschule
Max-Eichholz-Ring
Max-Eichholz-Ring
Belegenheit: 25, 21031
Hamburg
Bezirk: Bergedorf
Gemarkung: Lohbrügge
Flurstück: 2152
Bebauungsplan: Lohbrügge
3
Ausweisung: Schule,
Freie und
Hansestadt
Hamburg

Baurechtliche Klassifizierung gem. §2 (3) HBauO

Sonderbau Schule, Gebäudeklasse 3 (<7m, >400 qm, > 2 Nutzungseinheiten)

Versammlungsstätte gem. VStättVo (Speiseraum, Veranstaltungsfläche > 200 Personen)

Beschreibung der örtlichen Situation

Der Schulstandort Max-Eichholz-Ring, 25 in Hamburg-Bergedorf beinhaltet derzeit insgesamt 12 bestehende Schulgebäude. Der Unterricht der Grundschule wird in den bestehenden 1- bis 2-geschossigen "Wabenhäusern" aus den 1960er Jahren abgehalten. Zum Ensemble gehören weiterhin ein zentrales Verwaltungsgebäude aus dem Jahr 1965, diverse Bauten für Sondernutzungen wie z.B. Pausenhalle (1968), Gymnastikhalle (1967), Turnhalle (1973) sowie eine Hausmeisterwohnung (1963).

Anlass der Maßnahme

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach offenen Ganztagschulen und des maroden Zustands der Pausenhalle erhält die Grundschule Max-Eichholz-Ring 25 ein neues Entrée-Gebäude. Die bestehende Pausenhalle mit Bibliothek und Musikraum am Zugang des Schulgeländes sowie die bestehende Hausmeisterwohnung werden zugunsten des Neubaus abgerissen. Die Pausenhalle, der Musikraum sowie die

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine Baubeschreibung

Bibliothek werden im zukünftigen Neubau untergebracht. Als neue Mitte der Schule definiert der Neubau die zukünftige Adresse.

Städtebauliche Einbindung

Der Zugang auf das Grundstück erfolgt weiterhin vom Max-Eichholz-Ring. Der Neubau gliedert sich als kompakter rechteckiger Baukörper in die Typologie der bestehenden Sondergebäude der Schule (Sporthalle, Verwaltungsgebäude, Gymnastikhalle) ein und orientiert sich zur Straße sowie zum neu entstehenden kommunikativen Eingangplatz. Durch die leichte Verschiebung des Neubaus aus der Achse des Max-Eichholz-Rings wird der Ankommende direkt auf den neuen Platz geführt. Der zentrale Eingangplatz bildet die neue Mitte der Anlage, erschließt die angelagerten Gebäuden und führt über die bestehenden Laubengänge zu den weiteren Bereichen der Schule. Das bisher verdeckte Verwaltungsgebäude wird freigestellt, öffnet sich zum Platz und erhält einen barrierefreien Zugang im Erdgeschoss.

Entrée-Gebäude_Nutzungen

Erdgeschoss:

Die Zugänge befinden sich direkt am Max-Eichholz-Ring im Süden, am zentralen Platz im Osten sowie zum Verwaltungsgebäude im Norden.

Das Erdgeschoss gliedert sich in mehrere Zonen:

Zone 0.1: Pausenhalle mit Garderoben, ca. 90qm

Zone 0.2: Mensa + Theaterspiel, ca. 295qm

Der Ganztages- und Gemeinschaftsbereich mit der unterteilbaren Mensa und dem Theaterspielbereich der Aula befindet sich in Gebäudemitte. Der Theaterspielbereich kann durch eine mobile Wand optisch und akustisch von den Mensaflächen getrennt werden. Durch die Zusammenschaltbarkeit wird ein offenes Erdgeschoss ausgebildet, welches zu Veranstaltungszwecken flexibel bestuhlt werden kann.

Zone 0.3: Küche + Funktionsbereich, ca. 145qm:

Im Westen ist ein Funktionsbereich mit Stuhllager und Requisiten für Theateraufführungen, ein WC-Bereich und ein Küchenbereich (Aufwärmküche inkl. Ausgabestationen, WC- und Umkleibereiche, Lager- und Technikräume) angeordnet. Die Küche wird über den Außenbereich im Osten vom Max-Eichholz-Ring angeliefert. Ebenso liegt in dieser Zone das über alle Geschosse durchlaufende interne Treppenhaus.

1.Obergeschoss:

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine Baubeschreibung

Das 1.Obergeschoss gliedert sich in folgende Teilbereiche:

Zone 1.1 Atrium + Flur, ca. 100qm

Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind über ein offenes Atrium räumlich miteinander verbunden. Zum Luftraum hin liegt der Erschließungsgang für die angrenzenden Bereiche.

Zone 1.2 Bibliothek, Sammlung + Koordinationsbereich, ca. 135qm

Zone 1.3 Musikraum, Multifunktion (Jeki), Beratung, ca. 135qm

Zone 1.4 Nebenräume, ca. 55qm

2. Obergeschoss:

Das 2.Obergeschoss gliedert sich in folgende Teilbereich:

Zone 2.1 Werkhof, Atrium + Flur, ca. 125qm

Das 2.OG ist um einen zentralen Außenbereich organisiert, der als Werkhof und Wetterstation fungiert und bspw. zum Freiluftunterricht genutzt werden kann. An den Werkhof anschließend liegt im Innenbereich der Luftraum des Atriums (hier 2 geschossig) der einen Sichtbezug zum Erdgeschoss herstellt. Um die beiden Flächen legt sich der Erschließungsflur.

Zone 2.2 Medialab, Medialab 2, Besprechung, ca. 135qm

Zone 2.3 Forschen, Werken, Töpfern, ca. 145qm

Die Bereiche Multifunktionsraum, Forschen, Werken und Töpfern werden an der Südfassade zusammengefasst.

Zone 2.4 Nebenräume, ca. 35qm

Erschließung

Das Entrée-Gebäude wird generell barrierefrei erschlossen. Die Obergeschosse sind durch den Aufzug ebenfalls barrierefrei erreichbar.

Konstruktion und Materialien

Der Neubau des Entrée-Gebäudes der Grundschule Max-Eichholz-Ring ist nicht unterkellert und wird in Massivbauweise errichtet. Die WU-Sohlplatte und alle tragenden Bauteile wie Wände, Stützen und Decken sowie das westliche Fluchttreppenhaus und der Aufzugsschacht werden in Stahlbeton hergestellt. Das Stahlbetontreppenhaus und der Aufzugsschacht sowie Decken und Wände dienen der Gebäudeaussteifung.

Tragende Innenwände werden ebenfalls aus Stahlbeton erstellt. Nichttragende Wände werden als Gipskartonwände ausgeführt.

Das östliche Treppenhaus wird vom 2. bis ins 1.OG (dem

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine Baubeschreibung

Treppenlauf folgend) teilweise mit einer Glaswand sowie teilweise mit einer massiven Stahlbetonwand zur Halle abgetrennt. Alle Treppenläufe und Podeste werden in Stahlbeton ausgeführt.

Die Außentreppe vom Eingangsplatz zur Bibliothek im 1.OG wird als Stahlkonstruktion mit Holzsitzstufen und Holzbrüstungsverkleidungen sowie im Bereich der Treppe mit aufgesattelten Beton- oder Stahlstufen ausgebildet.

Materialien und Oberflächen

In den Aufenthaltsbereichen erhalten die Decken unterseitig akustisch wirksame Holzlamellenabhangdecken. Die Sanitärbereiche erhalten Trockenbauabhangdecken. In den Treppenhäusern werden die Betondecken lasiert.

In den Verkehrsbereichen wird epoxidharzbeschichteter Nutzestrich eingebaut, die Aufenthaltsräume erhalten Linoleum-, bzw. alternativ Teppichböden. Die Sanitärräume erhalten Fliesenböden.

Die Innenwände des Atriums erhalten lasierte Betonoberflächen, die Beton- und Trockenbauwände der Aufenthaltsräume werden gestrichen. In den Küchen- und Sanitärbereichen wird türhoch gefliest und darüber abwaschbar gestrichen. Die WC-Bereiche erhalten Sanitärrennwandsysteme.

Geländer und Brüstungen werden teilweise als Betonbrüstungen mit aufgesetzten Stahlhandläufen, teilweise als Stahlstabgeländer ausgebildet.

In die zur Halle orientierten Innenwände werden Holzfenster (F30 mit akustischen Anforderungen) eingesetzt, Türen in diesen Wänden werden als Holz-, bzw. Holz-/Glas-Rahmentüren mit Holzzargen ausgebildet (T30-RS mit akustischen Anforderungen). Alle weiteren Türen werden als Holztüren mit Stahlzargen ausgebildet. Die Küche erhält zum Ausgabebereich Holzschiebetüren. Im Erdgeschoß sowie auf den Galerien der Obergeschosse sind hölzerne, teilweise farbig lasierte Möbeleinbauten für Garderoben und Spielpodeste geplant. Im Erdgeschoß wird zwischen Mensa und Theaterbereich eine mobile Trennwand mit Holzoberfläche eingebaut. Vorhänge dienen zur Abtrennung des Theaterspiels, bzw. zur Gliederung des Mensaraumes. Im Veranstaltungsfall werden mobile Podeste als Bühne angeordnet.

Fassade

Die Fassaden erhalten durchlaufende Bänder mit hochwärmedämmenden

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine Baubeschreibung

Holz-Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktionen im Wechsel mit geschlossenen Blechpaneelen, die innenseitig mit Holzoberflächen versehen sind. Die Brüstungsbereiche werden mit einem umlaufenden Band in hochwärmedämmender Holzrahmenbauweise, hergestellt und von außen mit einer hinterlüfteten horizontalen Holzschalung verkleidet.

Innenseitig werden die Holzbrüstungen mit Installationsvorsatzschalen, teilweise mit BFU-Sperrholzoberfläche, verkleidet.

Durch die Holzbauweise kann die komplette Stärke der Außenwandkonstruktion zur Gebäudedämmung herangezogen werden. Die Aufenthaltsräume erhalten Lüftungsklappen in den geschlossenen Paneelen als Dreh-Kippflügel.

Die Außentüren erhalten Lüftungsklappen oberhalb der Tür.

Im Süden und im Osten ist ein außenliegender Sonnenschutz vorgesehen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle Allgemeine Vorbemerkungen und Angaben zur Baustelle (MER)

Projekt-Nr.: 2161

A. Allgemeine Vorbemerkungen:

Siehe auch Deckblätter und Erläuterungen der ausschreibenden Stelle und die Baubeschreibung des Planverfassers.

Angrenzende Gebäudeteile, Geschosse und Fremdmietungen werden von den geplanten Baumaßnahmen nicht berührt und müssen freigehalten werden. Auf dem Gebäude verbleiben auch während der Bauzeit Bestandsnutzungen als Schulbetrieb. Der Bieter erklärt mit Abgabe seines Angebotes, dass er sich über alle örtlichen Gegebenheiten informiert hat, sich mit den spezifischen Anforderungen einer Baustelle auf dem Gelände auskennt und ggf. erforderliche Leistungen hierfür in den Einheitspreisen berücksichtigt hat. Nachforderungen aus Unkenntnis der Örtlichkeit können auf keinen Fall anerkannt werden.

B. Angaben zur Baustelle:

Die Baustelle wird mit einem Baustelleneinrichtungsplan begleitet. Die Angaben aus diesem sind zu beachten und in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Baustelle liegt in einem Wohngebiet in Hamburg-Lohbrügge (Bergedorf). Die Zufahrt- und Parkmöglichkeiten sind begrenzt und nicht für den Baustellenbetrieb ausgewiesen. Die Baustelleneinrichtung ist auf dem Baugrundstück, direkt neben dem Baufeld und auf dem angrenzenden Parkplatz, geplant.

Als Anlage zur Ausschreibung liegt eine BstE-Planung als Vorabzug vor, die bereits mit der FHH, Polizei vorabgestimmt ist. Der Auftragnehmer hat diese Baustelleneinrichtung eigenverantwortlich mit zu nutzen.

Darüberhinausgehender Bedarf ist mit den zuständigen Behörden abzustimmen und bei Änderungen, die durch ihn veranlasst werden auf eigene Kosten genehmigen zu lassen.

Außerhalb des Baugeländes werden vom AG keine weiteren Flächen zur Baustellenorganisation zur Verfügung gestellt.

Die vorhandenen und im Plan gekennzeichneten Gebäudezugänge sind immer freizuhalten. Passanten sind bei und während Arbeiten ständig durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass der an die Baustelle angrenzende Straßenverkehr und Geschäftsbetrieb außerhalb und innerhalb des Gebäudes ungestört laufen kann. Dies betrifft alle Bereiche, in

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole Allgemeine Vorbemerkungen und Angaben zur Baustelle (MER)

Projekt-Nr.: 2161

denen der AN tätig ist. Auch solche außerhalb der Baumaßnahme, die für die Ver- und Entsorgung der Nutzung und als Rettungswege freigehalten werden müssen.

Amtliche Genehmigungen für die Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen sind vom Auftragnehmer zu klären, zu beantragen und zu beschaffen. Die Kosten hierfür sind in die EP einzukalkulieren, sofern diese vom AN benötigt werden.

Für die Arbeiten im Bestandsgebäude (2.BA) gelten besondere Anforderungen der Rücksichtnahme auf den laufenden Betrieb. Behinderungen müssen unbedingt ausgeschlossen werden und ziehen im Fall des Verstoßes unvermeidliche Schadenersatzforderungen durch die Nutzer nach sich. Das heißt, dass lärm- und schmutzintensive Arbeiten in unmittelbarer Nähe von Unterrichts- oder Arbeitsräumen genau zu planen und mit der Bauleitung abzustimmen sind.

Die Baustellenver- und -entsorgung ist mit der Bauleitung abzustimmen und von ihr genehmigen zu lassen. Jede Firma hat für die eigene gewerkebezogene Baustelleneinrichtung einschl. der erforderlichen Geräte, Arbeitseinrichtungen, Hebezeuge, Gerüste, Arbeitsschutzmaßnahmen, Beleuchtung, Umkleidemöglichkeit usw. selbst zu sorgen. Sofern diese Leistungen nicht extra im vorliegenden LV erfasst sind, sind alle Aufwendungen hierfür durch die Einheitspreise abgegolten.

Anschlüsse für Strom und Wasser werden zentral vom Gewerk erweiterter Rohbau vorgehalten. Die Verteilung von dort obliegt den Firmen.
WCs bzw. Sanitärcontainer werden in der BStE-Fläche vorgehalten.

C. Besondere Erschwernisse während der Ausführung:

- Anlieferungsbereich und Verkehrs-/Fluchtwege sind frei von Materialien zu halten.
- Anlieferungen und Materialtransporte sind terminlich zu koordinieren. Die Betriebsfähigkeit der angrenzenden Gebäude und der nicht als Baustelleneinrichtungsfläche ausgewiesenen Flächen muss über die gesamte Bauzeit hinweg ununterbrochen gewährleistet bleiben.

Die damit zusammenhängenden eventuell auftretenden Behinderungen sind zu berücksichtigen.

Der Schulbetrieb ist unbedingt vor Störungen zu schützen! Etwaige Einschränkungen sind auf ein Minimum zu reduzieren und im Einzelfall mit einer frühzeitigen Genehmigung der Bauüberwachung und der Schulleitung

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine Vorbemerkungen und Angaben zur Baustelle (MER)

auszuführen.

Die Behinderung und Belästigung von Nutzern ist in jedem Fall so gering wie möglich zu halten. Kurzzeitige Arbeitsunterbrechungen sind zumutbar und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Kostenabgrenzung

In die Preise sind einzurechnen :

- Außerhalb der Ferienzeiten findet Unterricht regelmäßig zwischen 7.30 Uhr und bis ca. 15.00 Uhr statt.
- Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten
- Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Arbeitsbereiches
- Das Vorhalten von Abdeckungen und Schutzmaßnahmen über die eigene Benutzungszeit hinaus
- Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht insoweit, dass durch eigene Arbeiten geschaffene Gefahrenquellen Dritte nicht gefährden können.

D. Termine / Arbeitszeiten:

Beginn der Baumaßnahme:

siehe Termine Deckblatt

Ende der Baumaßnahme:

siehe Termine Deckblatt

Zwischentermine:

gem. Bauzeitenplan

Begriffsdefinition:

WERKTAGE sind die Arbeitstage von Montag bis Samstag einer Woche. Eine Woche besteht aus 6 Werktagen.

UNVERZÜGLICHE FRIST, gemäß VOB/B § 5 Ziffer 3 werden 2 WT vereinbart, sollte ein Sonnabend in diese Frist fallen, so wird die Frist um einen Werktag verlängert.

ANGEMESSENE FRIST, gemäß VOB/B § 5 Ziffer 4 werden 6WT vereinbart

Bauablauf / Bautermin:

Die Arbeiten sind gem. beiliegendem vorläufigen Bauzeitenplan durchzuführen.

Der Auftragnehmer hat - entsprechend dem Baufortschritt

- dem Auftraggeber den Zeitpunkt, zu dem er die nach dem Vertrag vom AG zu liefernden Unterlagen benötigt, möglichst frühzeitig anzugeben, damit die Übergabe durch den Auftraggeber rechtzeitig erfolgen kann.

Aufgrund seiner Koordinationspflicht mit den Leistungen Dritter kann der AN sich wegen evtl. Nichteinhaltung des Terminplanes nicht auf Störungen durch Dritte berufen, es sei denn, es wurden die Bedingungen gem.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine Vorbemerkungen und Angaben zur Baustelle (MER)

VOB/B §6 eingehalten. Aufgrund von Verschiebungen des vorgesehenen Terminplanes, Unterbrechung der Arbeiten o.ä., bleibt der beauftragte Gesamtpreis bestehen.

Bei Terminverzug ist auf Verlangen des AG resp. der örtl. Bauaufsicht das Baustellenpersonal zu verstärken, Überstunden bzw. Nachtschichten und Wochenendarbeit anzuordnen, bis die Arbeiten sich wieder innerhalb des Terminplanes befinden. Hieraus entstehende Mehrkosten hat allein der AN zu tragen.

Werden vertragliche Zwischentermine vom AN überschritten und kann er keine Maßnahmen vorweisen, die diese Verzögerung restlos auffangen, ist der AG ohne weitere Festlegung einer Nachfrist berechtigt, den Auftrag ganz oder teilweise zu entziehen und zur Vollendung der Leistung einen Dritten zu beauftragen. Weitere Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

Behinderung und Unterbrechung der Ausführung:

Glaubt sich der Auftragnehmer in der ordnungsgemäßen Ausführung der Leistung behindert, so hat er es dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Unterlässt er schuldhaft diese Anzeige, hat er den dem AG daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

Der Auftragnehmer hat alles zu tun, was ihm billigerweise zugemutet werden kann, um die Weiterführung der Arbeiten zu ermöglichen. Sobald die hindernden Umstände wegfallen, hat er ohne weiteres und unverzüglich die Arbeiten wiederaufzunehmen und den Auftraggeber davon zu benachrichtigen.

Samstage verstehen sich allgemein als Werktage, sofern nicht Feiertage.

Samstag ist ein zuschlagsfreier Arbeitstag sofern der Arbeitsablauf dies erfordert.

E. Anlagenverzeichnis:

gesonderte Aufstellung

Es handelt sich um Kalkulationszeichnungen, die nicht zur Ausführung bestimmt sind!

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine und zusätzliche Vertragsbedingungen (MER)

1. Allgemeines

1.1 Der Anbieter hat sich vor Angebotsabgabe eingehend über das Bauvorhaben zu informieren und etwaige Unklarheiten durch Rücksprache mit den beteiligten Architekten und im Bedarfsfall mit dem Bauherren oder seinem Vertreter zu beseitigen. Nachträgliche Einwendungen, die von der Unkenntnis der Baustelle oder Unklarheiten der Bedingungen herrühren, bleiben unberücksichtigt.

Der Bieter ist verpflichtet sich mit allen Ausführungsunterlagen vertraut zu machen. Er hat sich darüber hinaus über die Beschaffenheit der Baustelle hinsichtlich Zufahrtswege, Lagermöglichkeiten, Bauwasserbeschaffung, Baustrombeschaffung usw. zu informieren. Eine Ortsbesichtigung ist zwingend erforderlich und wird vorausgesetzt.

1.2 Der Bieter hat Bedenken gegen die Art der Ausführung sofort dem bauleitenden Architekten mitzuteilen. Sofern der Bieter Unrichtigkeiten oder Unklarheiten in den Angebotsunterlagen feststellt, hat er den Auftraggeber unverzüglich vor oder zusammen mit der Angebotsabgabe zu unterrichten.

1.3 Die Verantwortung des Auftragnehmers wird nicht dadurch eingeschränkt, dass der Auftragnehmer Vorschläge der Architekten oder Bauherren befolgt oder dass der Bauherr Vorschlägen des Auftragnehmers zustimmt oder nicht widerspricht.

2. Angebotspreise

Durch die Angebotspreise sind abgegolten, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben:

2.1 Die Erschwernisse, die sich aus der Besonderheit des Objektes und der in Betrieb befindlichen Anlage ergeben.

2.2 Die Lieferung und der Einbau aller zur Herstellung der vollständigen Leistungen notwendigen Bau-, Werk- und Hilfsstoffe frei Baustelle einschließlich Abladen, Lagern und Zwischentransport.

2.3 Alle Nebenleistungen, die in den für die einzelnen Lieferungen und/oder Leistungen gültigen Normen aufgeführt sind sowie die hierin enthaltenen Verpflichtungen.

2.4 Die Kosten für Wegezeit, Fahrt, Auslösung, Unterkunft, Werkzeuge, Bauaufsicht des Auftragnehmers (Polier), Geschäftskosten und alle Nebenkosten.

2.5 Die Lieferung von Abrechnungszeichnungen für eine

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine und zusätzliche Vertragsbedingungen (MER)

prüffähige Massenermittlung (siehe Ziffer 7.2).

2.6 Der Auftragnehmer hat den Fachbauleiter im Sinne der Landesbauordnung für seine Lieferungen und/ oder Leistungen zu stellen und zu benennen. Der Fachbauleiter hat an den Baubesprechungen teilzunehmen.

2.7 Sämtliche Vermessungsarbeiten für die eigenen Bauausführungen müssen vom Auftragnehmer durchgeführt werden. Alle Maße sind am Bau zu nehmen.

2.8 Alternativvorschläge, die das gewünschte Ergebnis auf einem anderen Lösungsweg erreichen, sind erwünscht und unter exakter Beschreibung als Nebenangebot einzureichen, sofern dies nicht in den Formularen zur Angebotsabgabe ausgeschlossen wird.

3. Umweltschutz- und Gefahrstoffmaßnahmen

3.1 Für den Schutz gegen Umweltverschmutzungen (auch Emmissionen) und Baulärm sind die gültigen Gesetze, Verordnungen und technischen Richtlinien maßgebend. Die Festlegung der dazugehörigen Geräte, Sammelcontainer, Gerüste u. a. und deren Einsatzzeiten sind im Einzelfall vor Vertragsabschluss mit der Bauleitung / Bauherr abzustimmen.

3.2 Die Entsorgung, Verwertung und / oder Deponierung erfolgt nach Angabe durch den Auftragnehmer, sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben. Siehe hierzu Vorbemerkungen Abbrucharbeiten. Durch Bautätigkeiten anfallende Abfälle sind vom Auftragnehmer zu entsorgen. Hierzu zählen insbesondere gemischte Bauabfälle, Verpackungen und sonstige durch Bautätigkeiten anfallenden Abfälle. Alle Abfälle sind unter Beachtung des Kreislaufs- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) geeigneten Anlagen oder Einrichtungen zuzuführen. Die Vorlage eines Entsorgungsnachweises ist vertragliche Nebenpflicht.

3.3 Sämtliche zur Verwendung kommenden Materialien müssen den einschlägigen DIN-Vorschriften entsprechen und gemäß den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller eingebaut und verarbeitet werden. Es sind nur umweltfreundliche und schadstoffarme Materialien zu verwenden.

3.4 Für die zu verwendenden Produkte, Hilfsstoffe und fertigen Leistungen gelten hinsichtlich Ihrer Emissionswerte folgende Vorgaben zu den Qualitäten:

Es sind ausschließlich Voranstriche/ Grundierungen, Spachtelmassen/ Mörtel, und Klebstoffe/ Fixierungen/ Unterlagen zu verwenden, die mindestens der

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine und zusätzliche Vertragsbedingungen (MER)

Klassifizierung EC1 (sehr emissionsarm, auch geruchsarm) des EMICODE-Kennzeichnungssystems der GEV (Gemeinschaft emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe e. V.) entsprechen.

Darüberhinaus soll die Angabe in der TR Schulen Pkt. 2.4 für die Auswahl der Baustoffe gelten. Es sind hier grundsätzlich Stoffe zu verwenden, die geringstmögliche Produktemissionen von organischen Verbindungen (VOC und SVOC) haben. Damit sind vorzugsweise Produkte mit den entsprechenden RAL-Umweltzeichen RAL-UZ xxx (Blauer Engel) zu verwenden.

4. Ausführungsunterlagen und technische Bearbeitung (siehe auch Ziffer 2.5)

4.1 Die beigelegten Zeichnungen und Unterlagen werden Vertragsbestandteil. Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Wenn die Erfordernis von Lieferungen und/ oder Leistungen in den Zeichnungen erkennbar ist (z. B. Erschwernisse), sind sie vom Auftragnehmer im Rahmen dieses Vertrages ohne gesonderte Vergütung zu erbringen, auch wenn sie nicht ausdrücklich genannt sind.

4.2 Alle Unterlagen sind vor Vertragsabschluss vom Auftragnehmer zu prüfen. Gegebenenfalls sind sie gleichzustellen, auch zu den vom Auftragnehmer zu liefernden Unterlagen.

4.3 Die Anforderungen an CAD-Zeichnungen sind im Einzelfall vor Vertragsabschluss mit dem bauleitenden Architekten abzustimmen.

4.4 Die vom AN zu erstellende Werk- und Montageplanung ist 2-fach in Papierform beim Architekten bzw. Tragwerksplaner sowie 2-fach beim Prüfenieur einzureichen. Diese muss dann vom Bauherrn bzw. dem Tragwerksplaner und ggf. Architekten und im folgenden vom Prüfenieur jeweils für ihre Belange freigegeben werden. Die entsprechend der Prüfanmerkungen gleichgestellten Pläne sind vom AN sodann 3-fach in Papierform zu übergeben und zwar:
1 x an den Bauherrn
1 x an die örtliche Bauüberwachung des Architekten
1 x an den Architekten.

Für die Prüfung und Freigabe der Planung des AN bzw. von vorgelegten Mustern **wird vom Architekten ein Prüfzeitraum von mindestens 2 Wochen** benötigt. Die Werk- und Montageplanung ist entsprechend frühzeitig und vollständig vorzulegen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle Allgemeine und zusätzliche Vertragsbedingungen (MER)

Projekt-Nr.: 2161

4.5 Das rechtzeitige Einholen sämtlicher behördlicher Abnahmen und Genehmigungen obliegt dem AN. Auf Anordnung der Bauleitung sind Prüfzeugnisse für die verwendeten Materialien beizubringen.

4.6 Die komplette technische Bearbeitung des Projektes für das Gewerk ist in den Einheitspreisen enthalten. Sämtliche Ausführungszeichnungen und sonstigen Anordnungen bedürfen jedoch vor Ausführung der Arbeiten der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch den Architekten.

4.7 Der Auftragnehmer hat sowohl seine Einbauteile als auch die Vorleistungen anderer Gewerke rechtzeitig abzurufen und insbesondere im Hinblick auf Rechtwinkligkeit und Ebenmäßigkeit abzunehmen bzw. zu prüfen. Kosten für Arbeitsunterbrechungen infolge mangelhafter Vorleistungen oder wegen verspätetem Abruf derselben werden prinzipiell nicht anerkannt. Der AN haftet für das Endprodukt.

5. Vertragsbestandteile und Ausführungsunterlagen nach der Bestellung (Vertrag) gelten in der Reihenfolge:

entfällt (Vorbemerkungen Formular FHH)

6. Ausführung

6.1 Mit den Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn die geprüften und vom Architekten freigegebenen Unterlagen und Zeichnungen auf der Baustelle vorliegen. Siehe auch Anmerkung 4.4.

6.2 Vor Aufnahme der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer nach Rücksprache mit dem Architekten und Bauherren umfassend über die Lage von Leitungen und Kabeln zu informieren. Die Vergütung für Suchgräben sowie Sicherung, Unterstützung und Aufhängung von Leitungen ist im Einzelfall mit dem Bauherren abzustimmen.

6.3 Die Baustelle erhält - wenn im LV nicht anders beschrieben - bauseits einen Anschlussverteilerschrank für Baustrom. Leitungswasser wird kostenlos zur Verfügung gestellt, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes genannt ist. Die Verteilung von Strom und Wasser auf der Baustelle ist Sache des Auftragnehmers (siehe Ziffer 8.5).

6.4 Das Anordnungsrecht des Bauherren auf der Baustelle wird ausschließlich durch den Bauleiter/Vertreter des Bauherren ausgeübt.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine und zusätzliche Vertragsbedingungen (MER)

6.5 Es dürfen nur Bauteile und Baustoffe verwendet werden, deren Eigenschaften durch Vorlage von anerkannten Gütenachweisen und Typenprüfungen nachgewiesen werden können bzw. die durch die angebrachten Typen- und Gütesiegel zweifelsfrei sind.

6.6 Es ist vom Auftragnehmer ein Bautagebuch zu führen, mit allen wichtigen Angaben wie: Bautenstand, Personalstärke mit genauer Angabe der eingesetzten Facharbeiter (Namen), Geräteeinsatz, Witterung, besondere Vorkommnisse, zusätzliche Stundenlohnarbeiten (diese sind separat in Tagelohnzetteln nochmals gesondert aufzuführen und dürfen nur nach vorheriger Zustimmung durch den Bauleiter / Bauherren ausgeführt werden) und weitere relevante Angaben.

6.7 Feuergefährliche Arbeiten sind nur nach schriftlicher Genehmigung/Auftrag des Bauherren und nur durch nachweislich entsprechend geschultes Personal mit Erlaubnis für Heiarbeiten und Sicherheitseinweisung durch den Fachbauleiter mit schriftlicher Bescheinigung/Protokoll der Einweisung durchzuführen.

7. Aufmaß und Abnahme

7.1 Alle Mengen und Massen gelten als feste Mengen und Massen bzw. im eingebauten Zustand. Verschnitt und überzähliges Material, das nicht leistungsbezogen eingebaut wurde ist nicht abrechnungsfähig.

7.2 Die Mengen und Massen der ausgeführten Lieferungen und/ oder Leistungen sind anhand von Abrechnungszeichnungen (siehe Ziffer 2.5), Aufmaskizzen und/ oder prüffähigen Massenermittlungen zu ermitteln.

7.3 Nach der vertragsgemäßen Ausführung ist die formelle Abnahme zu beantragen.

8. Hinweise zur Ausführung und Bauablauf

8.1 Zugänglichkeiten/Anlieferung/Parkmöglichkeiten
Zugänglichkeit: Die Lage des Bauvorhabens ist in der allgemeinen Baubeschreibung enthalten. ber die Zufahrtsmöglichkeiten muss sich jeder Bieter vor Angebotsabgabe selbstständig informieren.

8.2 Anlieferung: Das Bauvorhaben grenzt an ein Wohngebiet, so dass die Anlieferungen hierauf abzustimmen sind.

Da parallel der Schulbetrieb auf dem Grundstück fortgeführt wird, sind Anlieferungen während des Schulbeginns, der Pausen und zum Schulende zu vermeiden. Absicherungen, Unterbrechungen und

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine und zusätzliche Vertragsbedingungen (MER)

Stillstandszeiten aus diesem umstand sind einzukalulieren.

8.3 Für den Transport der Materialien ist der AN selbst verantwortlich.

8.4 Parkmöglichkeiten:

Das Parken auf den zum Gebäude gehörenden Parkflächen ist nach Abstimmung mit dem AG/BÜ eingeschränkt möglich. Siehe auch allgemeine Baubeschreibung dazu. Abschleppkosten des AN wegen Nichtbeachtung der örtlichen Vorschriften gehen zu dessen eigenen Lasten.

8.5 Baustelleneinrichtung/Zwischenlagermöglichkeiten:

Die Kosten für Baustelleneinrichtung sind, sofern sie nicht ausdrücklich im Leistungsverzeichnis erwähnt werden, prinzipiell in die Einheitspreise mit einzurechnen. WCs werden zur Verfügung gestellt bzw. sind im LV berücksichtigt.

Baustrom-/Bauwasseranschlüsse:

Bauseitig werden die Anschlüsse dem AN vom Gewerk Rohbau zur Verfügung gestellt, sofern nicht anders im LV beschrieben.

Die Verbrauchskosten Bauwasser und Baustrom werden vom AG getragen bzw. erstattet und nicht umgelegt.

Verschließbare Räume:

Der Auftraggeber stellt keine verschließbaren Räume oder Container zur Verfügung. Diese sind im Bedarfsfall vom Auftragnehmer als Nebenleistung herzustellen, d. h. ohne gesonderte Vergütung in die Einheitspreise einzukalkulieren. Werden dementsgegen doch Räumlichkeiten vorübergehend zur Verfügung gestellt, so können diese jederzeit 24 Std. nach Abruf in sauberem, einwandfreiem Zustand zurückverlangt werden.

Schutztransport darf ausschließlich in verschlossenen Behältnissen (z.B. Bigbags) über ein Hebezeug erfolgen, um Gebäude und Grundstück nicht zu verschmutzen. Stellflächen für diese Behälter zur Abholung werden nach Rücksprache zugewiesen. Für die Sicherheit und Einhaltung der örtlichen Vorschriften hat jeder AN selbst zu sorgen.

Alle Maße sind am Bau zu prüfen und bei Unstimmigkeiten mit der Bauleitung neu festzulegen. Sämtliche Maßangaben für Bauelemente im Leistungsverzeichnis sind, wenn nicht anders erwähnt, Circa-Angaben zur Information und Kalkulation. Die tatsächlichen Maße sind am Bau durch ein eigenverantwortliches Aufmaß des AN selbst zu nehmen und mit der Bauleitung abzustimmen.

8.6 Arbeitszeiten:

Es ist zur Einhaltung des Terminplanes (Anlage zum

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Allgemeine und zusätzliche Vertragsbedingungen (MER)

Auftrag und Vertragsnebenbestandteil hinsichtlich der Einzeltermine) normalerweise - NICHT - mit Mehrschichtbetrieb und Wochenendarbeit zu rechnen. Verschuldet jedoch der AN eine Verzögerung so hat er diese durch Mehreinsatz, erhöhter Personalstärke, Mehrschichtbetrieb, Wochenendarbeit oder andere geeignete Maßnahmen vollständig wieder auszugleichen. Hierfür werden in solchen Fällen keine Zulagen für die betreffenden Leistungen vergütet.

8.7 Tägliche Bauschuttentsorgung aus und von dem Gebäude: Jedes Gewerk hat seine Bauabfälle sowie sämtliche Abbruch- oder Schuttmaterialien täglich vollständig aus und von dem Gebäude zu entfernen. Bei Nichtbeachtung dieser Maßgabe wird die kostenpflichtige Entfernung durch Dritte erfolgen. Die Entsorgung des anfallenden Bauschutts und aller sonstigen Abfallstoffe ist in die EP's der Einzelpositionen einzukalkulieren.

9. Lärm-, Staub-, Erschütterungsschutz

9.1 Grundsätzlich sind die Arbeiten lärm-, staub- und erschütterungsarm durchzuführen. Es sind lärmarme Maschinen und Geräte einzusetzen. Bei emissionsstarken Arbeiten können nutzer- und anwohnerbedingte Ablaufänderungen und Unterbrechungen notwendig werden. Der AN ist in diesen Fällen verpflichtet, entsprechende Änderungsvorschläge zu unterbreiten, die Mehrkosten zu Lasten des AG verhindern wie z.B. die Verlegung von Arbeitspausen, die zeitliche Änderung von Arbeitsabläufen, Ausweichtätigkeiten. Hierdurch entstehende Mehrkosten sind durch den AN mit einzukalkulieren.

9.2 Sofern Umweltzeichen des deutschen Institutes für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. für entsprechenden Baumaschinen-/Aggregattyp existieren, dürfen nur Baumaschinen/ Aggregate mit Umweltkennzeichen "Blauer Engel" entspr. RAL-UZ 53 oder gleichwertig eingesetzt werden.

9.3 Für Materialtransporte sind ausschließlich geräuscharme LKW, welche den Anforderungen des § 49 Abs. 3 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung genügen und entsprechende Kennzeichnung aufweisen, zugelassen.

9.4 Durch die Nutzung des Gebäudes sind auch späte Arbeiten oder Arbeiten am Wochenende hinsichtlich ihrer Lärmemissionen nur nach Rücksprache mit der BL / AG / Betroffenen usw. möglich.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

ALLGEMEINE Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung

Durch die Bauhauptgewerke bzw. die Technischen Gewerke werden folgende Teile der Baustelleneinrichtung bereitgestellt:

- Baustrom und zwar:
1 Baustromhauptverteiler mit
1 x CEE 125 A inkl. Sicherungslasttrennschalter und
2 x CEE 63 A, 4 x CEE 32 A, 3 x CEE 16 A, 9 x Schuko 16 A
jeweils inkl. Sicherungsautomaten, sowie

3 Baustromverteilerschränke mit
2 St. CEE- Steckdose 16 A, 5- polig,
1 St. CEE- Steckdose 32 A, 5- polig,
1 St. CEE- Steckdose 63 A, 5- polig,
und 6 St. Schuko- Steckdose 230 V

Grundbeleuchtung im Bereich von Verkehrswegen

- Bauwasser:
1 St. Bauwasseranschluss, Gewindeflansch DIN 2556 2
1/2'
Durchmesser DN 40
zur Bauwasserentnahme

- Über- und Einfahrten zum Grundstück
- Baumschutz
- Wasch/WC-Anlage
- Schnurgerüst sowie Achs- und Höhenmarken
- Bauzaun

Fassadengerüste außen sowie Raumgerüst im Bereich des Foyers mit Deckenhöhe von ca. 11m.

Die gesamte übrige Baustelleneinrichtung des AN, insbesondere
- sämtliche weiteren Gerüste auch über 2 m Höhe
- Baustromversorgung ab den Verteilerkästen
- Beleuchtung der Arbeitsplätze
- Lagerplätze
- Personalcontainer
- Transportmittel und Hebezeuge
- Schuttcontainer
sind vom AN eigenverantwortlich aufzustellen, zu unterhalten und wieder abzubauen. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, soweit die Leistung im LV nicht gesondert ausgeworfen wird.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Zusätzliche Technische Vertragsbedingung

Zusätzliche Technische Vertragsbedingung

Zusätzliche Technische Vertragsbedingung

Trockenbauarbeiten und Türen

Anforderungen an alle Trockenbauwände, -decken und Bekleidungen:

Material, Leistungen, Bauteile müssen sämtliche Anforderungen erfüllen, welche die Herstellungsweise, die weiteren Arbeiten am Bauteil, die Belastung, die Nutzung der Bauteile, die geforderten Maßgenauigkeiten, die Angaben aus der Leistungsbeschreibung usw. stellen.

Dazu zählen neben der angemessenen Dimensionierung der Unterkonstruktion und Verankerungen auch die Berücksichtigung feuchtetechnischer u. klimatischer Anforderungen. Hier wird insbesondere auf Sanitär- und Küchenbereiche hingewiesen.

Die Konstruktionen u. Oberflächen müssen dauerhaft rißfrei sein und für die weiteren Oberflächenbehandlungen oder Beläge geeignet sein. Ecken müssen scharfkantig, lotrecht, rißfrei und stabil sein.

Bei Bemessung der Konstruktionen, welche bestimmte Schallschutz- und Brandschutzwerte erreichen müssen, sind ebenfalls die Geschoßhöhen zu beachten.

Die Bemessung von Materialstärken, Ständerabständen, Verankerungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel ist Sache des AN. In der Leistungsbeschreibung genannte Maße sind Mindest- bzw. Circa-Angaben.

Für die Ausführung der Trockenbauarbeiten liegt insbesondere zugrunde:

DIN 18340 Trockenbauarbeiten
DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18353 Estricharbeiten
DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten

DIN 4103 Nichttragende innere Trennwände
DIN 18 180 Gipskartonplatten
DIN 18 182 Zubehör für die Verarbeitung von Gipskartonplatten
DIN EN 12859 Gips-Wandbauplatten
DIN 18 165 Faserdämmstoffe für das Bauwesen
DIN 18 174 Schaumglas als Dämmstoff für das Bauwesen
DIN 18 168 Leichte Deckenbekleidungen und Unterdecken
DIN 1102 Holzwohle- Leichtbauplatten als Dämmstoffe für das Bauwesen
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Zusätzliche Technische Vertragsbedingung

DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau, Teil 5

sowie alle Richtlinien der Länder u. des Bundes, der BauBG usw. und weitere DIN-Normen u. die UVV, die sich auf den Leistungsbereich beziehen, in der zur Zeit gültigen Fassung.

Die Unterkonstruktionen sind systemgebunden und entsprechend den Zulassungen zu verarbeiten. An angrenzende Bauteile z.B. Stahlbeton sind die Profile in voller Breite mit dicht gestoßenen Filzstreifen zu unterlegen. Wechsel im Ständerwerk bis 1,00 m Länge werden nicht gesondert vergütet.

Als Hohlraumdämmung sind Mineralfaserdämmstoffe, Typ Ww oder WLw nach DIN 18 165 (WLG 040, A 1, längsbezogenem Strömungswiderstand mind. 5 kNs/m⁴) vollflächig, dicht gestoßen und abgleitsicher zwischen die Ständerprofile einzubringen.

Die Ständerachsabstände sind in Abhängigkeit zu den geforderten Wandhöhen zu berechnen. Die Unterkonstruktion muß für die Nachfolgegewerke nachvollziehbar eingebaut werden, sie ist gegebenenfalls zu kennzeichnen.

In den Feuchträumen werden die Wände bauseits raum- bzw. türhoch gefliest

Da die Fliesen im Fugenschnitt (Wand-Boden-Sockel) verlegt werden, müssen alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Trockenbauarbeiten lot- und fluchtgerecht ausgeführt werden. Montagewände, Vorsatzschalen und Trockenputzbekleidungen müssen zum Achssystem und zueinander absolut rechtwinklig erstellt werden.

Die Wände sind auf ein übergeordnetes Achssystem auszurichten. Dieses ist vom AN einzumessen und exakt einzuhalten. Hierbei sind Bezüge bzw. Fluchten von bereits hergestellten Konstruktionen, insbesondere der Fassade aufzunehmen.

Für die Ausführung der Trockenbauarbeiten sind erhöhte Anforderungen nach DIN 18 202 / Ebenheitstoleranzen Tab. 3, Zeile 7 in allen Bereichen einzukalkulieren.

Feuchtraumseitige Beplankungen sind 2-lagig mit imprägnierten Gipskartonplatten (GKBI bzw. GKFI). Sämtliche Schnittkanten in feuchtigkeitsbeanspruchten Räumen sind mittels Imprägnierung gegen Durchfeuchtung zu schützen. Die Befestigungsmittel in diesen Räumen müssen aus nichtrostendem Material sein.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Zusätzliche Technische Vertragsbedingung

Öffnungen für Installationsdurchführungen sind sauber auszuschneiden. Zur Vermeidung von Schallbrücken ist ein direkter Kontakt zwischen Rohrleitungen und GK-Platten bzw. Unterkonstruktion zu verhindern.

Im Bereich von Installationen sind Unterkonstruktionen und Beplankungen (ggf. auch provisorisch) soweit vorzumontieren, daß die Installationsfirmen (bzw. die Bauleitung zur Kontrolle) die Maße der fertigen Trockenbauwand einfach ermitteln können und darauf abgestimmt die Wandauslässe auf das Achssystem anordnen können.

Samtliche Kantenschutzprofile sind sauber beizuspachteln. Schnellbauschrauben sind vollständig zu versenken und beizuspachteln.

Im Bereich der Türöffnungen sind verstärkte Unterkonstruktionen einzubauen. Die Bauplatten dürfen auf diesen Profilen nicht gestoßen werden, sondern müssen hierfür eigene Profile erhalten und sind entsprechend eingeschnitten um die Ecke zu führen.

Vergilbte Bauplatten dürfen nicht als sichtbar bleibende Oberflächen eingebaut werden, sie sind nur in der ersten Lage der Beplankung zu verwenden.

Trennwände sind erst nach erfolgten Installationsarbeiten (ggf. auch Einbauten für Wandversärfkungen/Konsolen) bzw. auf Anweisung der Objektüberwachung zu schließen. Die Abstimmung zur Freigabe zum Schließen der Wände erfolgt direkt zwischen AN und den technischen Gewerken.

Unterkonstruktionen, wie z.B. Waschtisch- und WC-Tragständer, Rohrbefestigungsschienen, Tragkonstruktionen für Sanitärrennwandanschlüsse etc. werden von den bauseitigen Firmen nach Erstellung der Unterkonstruktion der Ständerwände eingebaut. Die Ständerabstände und erforderlichen Verstärkungen sind mit den Installationsfirmen abzustimmen.

Die umgebenden Bauteile der zu errichtenden Wände, Decken und Vorsatzschalen sind:

- Betondecken und -wände.
- Holztafelwände der Fassade
- Holz-Fensterprofile.

Die Anschlüsse der Wände an Objekte, Rohrleitungen, angrenzende Bauteile usw. und das Herstellen von Aussparungen sind Leistungsbestandteil.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Ausführungshinweise

Ausführungshinweise

Ausführungshinweise

Nichttragende Innenwände werden als Metallständerwand-Systeme (Einfach und Doppelständerwerk), grundsätzlich zweilagig beplankt. Sie werden bis zur Rohdecke geführt. Am Boden werden sie generell auf die Rohdecke/Bodenplatte gestellt. Die Plattendicke der Beplankung beträgt zweiseitig mindestens 2 x 12,5 mm. Als Hohlraumdämpfung werden mindestens 80 mm starke Mineralfaserplatten verwendet. Sämtliche Stöße werden vollflächig und planeben verspachtelt. Die Verspachtelung erfolgt gemäß Merkblatt Nr. 2 (IGG) in der Spachtelqualität Q2.

Die angrenzenden Bauteile (Sichtbeton, Holzoberflächen der Außenwand, Fenster und Türen) sind vor Verschmutzung zu schützen und insbesondere **für die Spachtelarbeiten entsprechend abzudecken**.

Die Statik wurde so ausgelegt, dass mit einer maximalen Deckendurchbiegung von 20mm zu rechnen ist.

In Sanitärräumen und der Küche kommen Feuchtraumplatten zweilagig zur Ausführung.

weitere Hinweise zur Ausführung der Wände

- Es sind grundsätzlich nur ganze Platten zu verwenden.
- Ausführung der gleitenden Deckenanschlüsse im 2.OG gemäß Durchbiegung nach Angabe Statik.
- Metall-Eckschutzschienen sind mind. an allen Außenecken, freistehenden Wandenden, Brüstungen, usw. vorzusehen.

- Alle Ausschnitte für Elektro- und sonstige Installationen, Rohrdurchführungen, usw. sind fachgerecht und den Erfordernissen von Schallschutz und Brandschutz entsprechend auszuführen.
- Bestandteil der Leistung sind auch sämtliche Abkofferungen an Wänden, die sich aus haustechnischen Installationen oder optischen Festlegungen des Architekten ergeben.

TB-Decken

In Sanitärräumen und in der Küche kommen abgehängte Gipskartondecken zur Ausführung.

Die Unterkonstruktionen der Abhangdecken sind entsprechend der Durchbiegung (nach Angabe Statik) und dem Brandschutz auszuführen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

Ausführungshinweise

Sämtliche, sich z.B. aus den Belangen der Haustechnik ergebenden Revisionsöffnungen, Einbaugeräte usw. sind in oberflächenbündiger Qualität inkl. aller dafür erforderlichen Unterkonstruktionen herzustellen (ggf. entsprechend Brandschutzanforderungen), sowie sämtliche Anschlüsse, Anschnitte, Verstärkungen und Aufhängungen für Einbauleuchtkörper und sonstige Einbauteile (z.B. Abluft-, Zuluftschlitze).

weitere Hinweise zur Ausführung der Decken:

in gesondertem Titel wird die Holzlamellen-Akustikdecke beschrieben.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

Projekt-Nr.: 2161

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.01 Untertitel Wände-Vorsatzschalen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

A0001 WÄNDE

Ausführungsbeschr.

Deckenanschluss, gleitend: D_07.020 und 021
Bodenanschluss: D_07.030

Da die Sanitärraumwände überwiegend nur Kurzlängen zwischen 2-3m aufweisen, ist generell mit einem Kleinflächenzuschlag zu kalkulieren.

Zu den Wandaufbauten siehe Detailplan D_07.011 sowie die in den Grundrissen zugeordneten Raumstempel z.B. W040

01.01.010 A W030 GKB/Fi-Wand, 10cm, 47dB, F30

Position

Nichttragende innere Trennwand gemäß DIN 4103-1 als Trockenbau-Montagewand

Wanddicke	d = ca. 10 cm,
Wandhöhe	h = bis ca. 3,50 m
beidseitig	untere Lage 12,5mm GKB obere Lage GKFI 12,5 mm, Knauf Diamant o. glw.
CW-Profile	75/50mm
WLw/Ww	60mm
Schallsch.:	erf R'w 47dB
Brandschutz	F30

Unterkonstruktion:

Einfachständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen gemäß DIN 18183, aus UW- bzw. CW-Profilen 75/50 mm, Ständerabstand entsprechend statischen Erfordernissen. seitliche Anschlüsse starr.

oberer Anschluss beweglich zur Aufnahmen von Deckendurchbiegungen bis zu ca. 20 mm mittels GK-Streifen analog Detail D_07.021 bzw. Zulassung

Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln und Schrauben. Abdichtung der Fugen zu umgebenden Bauteilen mit Trennstreifen und Trennwandkitt.

Dämmschicht:

Mineralfaserdämmstoff gemäß DIN 18165 T1, Typ WLw oder Ww, WLG 040 dicht gestoßen und abrutschsicher verlegt, Dämmstoffdicke 60 mm, Rohdichte 40 kg/m3 (Mindestwerte)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.01 Untertitel Wände-Vorsatzschalen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.01.010 A -

Bepankung: 2-lag. je Seite
auf beiden Seiten jeweils untere Lage Gipskarton-
Bauplatten GKB gem. DIN 18180, 12,5mm
und obere Lage aus Gipskartonfaserplatte GKFI 12,5 mm,
Produktreferenz Knauf Diamant o.glw.

Befestigung der Bauplatten mit Schnellbauschrauben,
Verarbeitung gem. DIN 18181, Platten dicht gestoßen
mit versetzten Stößen einbauen, Fugen und Schrauben-
köpfe in beiden Plattenlagen verspachteln und glatt
schleifen.

Bewertetes Bauschalldämm-Maß DIN 4109: $R'_w = 47$ dB

18,3 m2 EP GP

01.01.020 A W031 GKB/Fi-Wand, 25cm, 55dB

Position

Wie Position 01.01.010A (Seite 24) jedoch:

Wanddicke d = ca. 25 cm,
Wandhöhe h = bis ca. 3,50 m
beidseitig untere Lage 12,5mm GKB
obere Lage GKFI 12,5 mm,
Knauf Diamant o.glw.

CW-Profile 2x 100/50mm
incl. Verbindung der CW-Profile durch GK-Streifen,

WLw/Ww 2x 80mm
Schallsch.: erf R'_w 55dB
Brandschutz F30

227,3 m2 EP GP

01.01.030 W040 GKF-Wand, 10cm, F90

Position

Wie Position 01.01.010A (Seite 24) jedoch:

Wanddicke d = ca. 10 cm,
Wandhöhe h = bis ca. 3,50 m
beidseitig 2x 12,5mm GKF
CW-Profile 1x 50/50mm

WLw/Ww 1x 40mm
Baustoffklasse A, Schmelzpunkt mind. 1000 C

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.01 Untertitel Wände-Vorsatzschalen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.01.030 -

Schallsch.: erf R'w 47dB
Brandschutz F90

67,6 m2 EP GP

01.01.035 Z W040 GKF-Wand, 10cm, F90, polyg.

Position

Wie Position 01.01.010A (Seite 24) jedoch:
als polygonale Kleinfläche unterhalb Treppenwange
Wanddicke d = ca. 10 cm,
Wandhöhe h = bis ca. 2,0 m
beidseitig 2x 12,5mm GKF
CW-Profile 1x 50/50mm

WLw/Ww 1x 40mm
Baustoffklasse A, Schmelzpunkt mind. 1000 C

Schallsch.: erf R'w 47dB
Brandschutz F90

3 m2 EP GP

01.01.040 A W050 GKB/Fi-Wand, 15cm, 55dB

Position

Wie Position 01.01.010A (Seite 24) jedoch:

Wanddicke d = ca. 15 cm,
Wandhöhe h = bis ca. 3,50 m
beidseitig untere Lage 12,5mm GKB
obere Lage GKFI 12,5 mm,
Knauf Diamant o.glw.

CW-Profile 1x 100/50mm
WLw/Ww 1x 80mm

Schallsch.: erf R'w 55dB
Brandschutz keiner

38,6 m2 EP GP

01.01.050 W060 GKBi-Wand, 10cm

Position

Wie Position 01.01.010A (Seite 24) jedoch:

Wanddicke d = ca. 10 cm,
Wandhöhe h = bis ca. 3,50 m
beidseitig 2x 12,5mm GKBI (imprägniert)
CW-Profile 1x 50/50mm

WLw/Ww 1x 40mm
Schallsch.: erf R'w 47dB
Brandschutz keiner

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

Projekt-Nr.: 2161

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.01 Untertitel Wände-Vorsatzschalen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.01.050 -

Innenwand Sanitär teilw. für Fliesenbeläge
alle Anschnitte nachträglich korrossionsgeschützt,
Befestigungen aus nichtrostendem Material.

151,1 m2 EP GP

01.01.060 W061 GKBI-Installationswand, 25cm

Position

Wie Position 01.01.010A (Seite 24) jedoch:

Wanddicke d = ca. 25 cm,
Wandhöhe h = bis ca. 3,50 m
beidseitig 2x 12,5mm GKBI

CW-Profile 2x 100/50mm
incl. Verbindung der CW-Profile durch GK-Streifen,

WLw/Ww 2x 80mm
Schallsch.: erf R'w 47dB
Brandschutz keiner

Innenwand Sanitär teilw. für Fliesenbeläge
alle Anschnitte nachträglich korrossionsgeschützt,
Befestigungen aus nichtrostendem Material.

46,1 m2 EP GP

A0002 VORSATZSCHALEN Wandbekleidung

Ausführungsbeschr.

In allen Geschossen sind hinter den Vorwandschalen und
Schachtverkleidungen die Montageräume mit
haustechnischen Bauteilen hochinstalliert, z.B. Wasser-
Abwasserinstallationen.

Besondere Maßnahmen (wie Vorabmontage von Ständern in
Abstimmung mit der Installationsfirma) für den Einbau
der Wände sind einzukalkulieren.

01.01.070 W070 GKBI-Vorsatzschale, 7,5cm

Position

Innenwandbekleidung als Vorsatzschale gemäß DIN 4103
als Trockenbau-Montagewand,

Wanddicke d = ca. 7,5 cm
Wandabstand ca. 5-20cm
Wandhöhe h = bis ca. 3,50 m
einseitig 2x 12,5mm GKBI
CW-Profile 50/50mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

Projekt-Nr.: 2161

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.01 Untertitel Wände-Vorsatzschalen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.01.070 -

WLw/Ww 40mm
Schallsch.:
Brandschutz keiner

Unterkonstruktion:

Einfachständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen gemäß DIN 18183, aus UW- bzw. CW-Profilen 50/50 mm, alle Anschnitte nachträglich korrosionsgeschützt, Befestigungen aus nichtrostendem Material. Ständerabstand entsprechend statischen Erfordernissen. Umlaufende Anschlüsse starr. incl. Verbindung der CW-Profile durch GKI-Streifen, mit der dahinter liegenden Wand (Abstand bis ca. 20 cm) Material wie Beplankung, Höhe ca. 30 cm, auf 1/3 und 2/3 der Wandhöhe, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln und Schrauben. Abdichtung der Fugen zu umgebenden Bauteilen mit Trennstreifen und Trennwandkitt.

Dämmschicht:

Mineralfaserdämmstoff gemäß DIN 18165 T1, Typ WLw oder Ww, dicht gestoßen und abrutschsicher verlegt, Dämmstoffdicke 40 mm, Rohdichte 40 kg/m³.

Beplankung:

einseitig zwei Lagen imprägnierte Gipskarton-Bauplatten DIN 18180, Plattendicke 2 x 12,5 mm.

Befestigung der Bauplatten mit Schnellbauschrauben, Verarbeitung gem. DIN 18181, Platten dicht gestoßen mit versetzten Stößen einbauen, Fugen und Schraubenköpfe in beiden Plattenlagen verspachteln und glatt schleifen. Oberflächen gespachtelt, geschliffen und grundiert, malerfertig für Schlußanstrich, bzw. fertig für Belag mit Fliesen im Dünnbett.

10 m2

EP GP

01.01.080

Position

W070, jedoch ohne Dämmung

Wie Position 01.01.070 (Seite 27) jedoch: Innenwandbekleidung als Installations-Vorsatzschale, gemäß DIN 4103

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.01 Untertitel Wände-Vorsatzschalen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.01.080 -

jedoch

Dämmschicht: entfällt

20 m2 EP GP

01.01.090 W071 Installations-Vorsatzschale F90

Position

Wie Position 01.01.070 (Seite 27) jedoch:

Innenwandbekleidung als raumhohe

Installations-Vorsatzschale,

gemäß DIN 4103

jedoch

als freistehende, raumhohe Schachtwand mit
Brandschutzqualität F90

Wanddicke d = ca. 10 cm

Wandabstand freistehend

Wandhöhe h = bis ca. 3,50 m

einseitig 2 x 25 mm GKF (F90) Knauf Fireboard od.glw.

CW-Profile 50/50mm

WLw/Ww 40mm

Schallsch.:

Brandschutz F90

78,4 m2 EP GP

01.01.100 Außenwandbekleidung innen 1xZBP

- Position entfällt -

01.01.110 Außenwandbekleidung innen 2xGKBI

Position

Außenwand innen mit 2x12,5mm GKBI auf bauseitige

Unterkonstruktion beplanken

Siehe Detail D_03.019

für bauseitigen Fliesenbelag

Befestigungen aus nichtrostendem Material.

Abdichtung der Fugen zu umgebenden Bauteilen
mit Trennstreifen und Trennwandkitt.

Beplankung:

zwei Lagen imprägnierte Gipskarton-

Bauplatten DIN 18180,

Plattendicke 2 x 12,5 mm.

Befestigung der Bauplatten mit Schnellbauschrauben,
Verarbeitung gem. DIN 18181, Platten dicht gestoßen
mit versetzten Stößen einbauen, Fugen und Schrauben-

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41	LV	Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle	
01	Titel	Trockenbauarbeiten	
01.01	Untertitel	Wände-Vorsatzschalen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.01.110 -

köpfe in beiden Plattenlagen verspachteln und glatt schleifen. Oberflächen gespachtelt, geschliffen und grundiert, malerfertig für Schlußanstrich, bzw. fertig für Belag mit Fliesen im Dünnbett.

59,1	m2	EP	GP
-------------	-----------	----------	----------

01.01.115 Z
Position

Zulage für Abschlussprofil Gipskante

Zulage zu Trockenbauwänden bzw. Vorsatzschale für die Ausführung der oberen Beplankung mit definiertem Abstand zu anderen Bekleidungen mittels Abschlussprofil. Z.B. Göppinger Profil 13/25 o.glw. als Richtprodukt. Sauber und optisch einwandfrei eingearbeitet. Zum Überstreichen geeignet.

251	lfdm	EP	GP
------------	-------------	----------	----------

A0003

Ausführungsbeschr.

ZULAGEN Mehr-/Minderpreis

Bei den Zulagepositionen ist nur der Mehrpreis gegenüber der in den Grundposition bereits enthaltenen GKB-Beplankung anzugeben !

***Bedarfspos.

01.01.120

Position

Mehr-/Minderpreis GKB-GKBI

als Mehr-/Minderpreis

Mehrpreis:

Ausführung der Beplankung mit Feuchtraumplatten GKBI, 12,5 mm, incl. nachimprägnieren der Schnittkanten anstelle von GK-Bauplatten

Minderpreis:

Ausführung der Beplankung mit GKB, 12,5 mm anstelle von GKBI-Platten

1	m2	EP	* nur Einheitspreis *
----------	-----------	----------	-----------------------

01.01.125 Z

Position

Entfall Obere Lage GK für baus. Baufurnierplatte, Minderpreis

Minderpreis für reduzierte Ausführung einer vorg. Montagewand Typ 031 o.ä., d=200-250mm, für das Weglassen der oberen Lage je Lage / Seite, vorbereitet für Nachträgliche BFU-Beplankung bauseits (Q1 planeben abgestossen).

18,2	qm	EP	GP
-------------	-----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.01 Untertitel Wände-Vorsatzschalen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

01.01.130 Zulage für Hartgipsbauplatte

- Position entfällt -

01.01.140 Vormontage von GK Bekleidungen, als Zulage

Position

Vormontage von GK Bekleidungen, als Zulage Mehraufwand für die Montage der 1. und 2. Bekleidungs Lage von zuvor beschriebenen Trockenbauwänden und Vorsatzschalen, in einer Höhe bis 30cm ab OK Rohdecke, ein- und beidseitig, gem. besonderer Anweisung der Bauleitung, als Vormontage für vorzeitige Estricharbeiten liefern und fachgerecht herstellen.

100 m

EP

GP

Untertitel 01.01 Wände-Vorsatzschalen Netto

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.02 Untertitel Öffnungen und Zulagen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

01.02.010

Position

Türöffnung, bis 1125/2125 mm, d=100mm

Türöffnung in Montagewand W040/W060 herstellen, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit Metallständerprofilen UA/CW, einschl. Boden- und Deckenanschluß mit Türpfostensteckwinkel, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben.
Baurichtmaße B/H in mm bis 885-1125 x 2125 mm, Wanddicke: 10 cm,

16 Stk

EP

GP

01.02.020

Position

Türöffnung, bis 1125/2125 mm, d=250mm

Wie Position 01.02.010 jedoch:
Türöffnung in Montagewand W031 herstellen,

Baurichtmaße B/H in mm bis 885-1125 x 2125 mm, Wanddicke: 15-25 cm

Teilweise endet die Türöffnung einseitig an eine StB-Wand. Anstatt des entfallenden Ständers ist der Sturz am StB zu befestigen

Leibungsbeplankung in Folgeposition

16 Stk

EP

GP

01.02.030

Position

Türleibungen, 25cm

2lagige Beplankung der Türleibungen, 3-seitig, mit Gipskartonplatten, Oberfläche verspachtelt und geschliffen liefern und fachgerecht herstellen, Ausführung mit Eckschutzschienen.

für Montage bauseitiger Blockzargen

Hinweis: Das Baurichtmaß ist inkl. der Bekleidungen einzuhalten

Leibungstiefe bis 25cm

59,4 m

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

Projekt-Nr.: 2161

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.02 Untertitel Öffnungen und Zulagen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

01.02.040 Freies Wandende als Zulage, d=200mm

Position

Freies Wandende beidseitig mit Eckschutzschiene und zusätzlicher 2-facher Beplankung, als Zulage für Montagewandkonstruktionen der vorbeschriebenen Positionen, liefern und fachgerecht herstellen.
Wanddicke: 100 bis 200mm
Wandhöhe bis 3,50m

2 St

EP

GP

01.02.050 T-Verbindung von Montagewänden

Position

T-Verbindung als Zulage zu den zuvor beschriebenen Montagewänden, Ausführung mit starrer Verbindung, mit Inneneckprofilen, in Teillängen bis 3,50 m, liefern und fachgerecht ausführen

27 St

EP

GP

01.02.060 Außenecke, rechtwinklig, als Zulage

Position

Außenecke, als Zulage für Montagewand und Vorsatzschalen/Abkofferungen, in Teillängen bis 3,50m, Ausführung mit Eckschutzschiene, liefern und fachgerecht einbauen.

2 St

EP

GP

01.02.070 Stützenanschluss als Zulage, d=250mm

Position

StB-Stützenanschluss mit Schattenfuge und Eckschutzschiene bzw. Schattenfugenprofil sowie zusätzlicher Stirnseitenbeplankung, als Zulage für Montagewandkonstruktionen der vorbeschriebenen Positionen, liefern und fachgerecht herstellen.
Wanddicke: 250mm
Wandhöhe bis 3,50m
siehe Detail D_03.025

10 St

EP

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41	LV	Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle	
01	Titel	Trockenbauarbeiten	
01.02	Untertitel	Öffnungen und Zulagen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

01.02.080

Position

Außenwandanschluss, als Zulage

als Zulage Montagewand, d=100-250mm, an Holztafelaußenwand in Installationsebene führen und starr oder gleitend anschließen in Teillängen bis 3,50m Höhe,

siehe detail D_03.019

13 St EP GP

01.02.090

Position

reduzierter Wandanschluss PR-Fassade, als Zulage

als Zulage reduzierter Anschluss Montagewand, d=200-250mm, flankierend an Pfosten-Riegelkonstruktion (9mm GKB) und Holztafelaußenwand im Brüstungsbereich in Teillängen bis 3,50m,

siehe Detail D_03.026

Im Brüstungsbereich ist die Wand analog zur Vorposition in die Installationsebene zu führen. Anschluss gleitend

Nachträgliche BFU-Beplankung bauseits.

5 St EP GP

01.02.100

Position

F90-A Abschottung, TGA- Durchführung

Lieferung und Herstellung von F90-Abschottungen, innerhalb der Wandkonstruktion, bestehend aus einer 4seitigen Abkofferungen mit Brandschutzplatten, zur nachträglichen Montage einer E90 Abschottung, Wanddicken von 125mm - 205mm, Abmessungen bis 0,5qm, rechteckig.

2 Stk EP GP

01.02.110

Position

Abkofferungen 2-/3-seitig, 2x12,5 GKB bis 50cm

Verkleidungen mit GKB herstellen, 2- und 3-seitig, 2-fach 12,5 mm beplankt, einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion, Plattenstöße und Befestigungsmittel spachteln und schleifen
Ausführung in Kleinflächen für die Verkleidung von Rohren, Leitungen, Schürzen usw. waagrecht und senkrecht, einschließlich Anarbeitung an umgebende

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.02 Untertitel Öffnungen und Zulagen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.02.110 -

Bauteile, sowie Versiegelung der Anschlußfugen.

Abwicklung bis 50cm in Kleinflächen/-längen

2	m	EP	GP
----------	----------	----------	----------

01.02.120 Abkofferungen 2-/3-seitig bis 100cm

Position

Wie Position 01.02.110 (Seite 34) jedoch:
Verkleidungen mit GKB herstellen,
2- und 3-seitig,

Abwicklung bis 100cm in Kleinflächen/-längen

5	m	EP	GP
----------	----------	----------	----------

01.02.130 Verkleidungen F90

Position

Verkleidungen, F90
als freistehende Vorsatzschale, DIN 4103-1,
1, 2 und 3-seitig,
Arbeitshöhe: bis ca. 3,5 m,
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2, F 90-A,
umlaufende Anschlüsse starr,
vorhandener Befestigungsuntergrund
Stahlbeton/Mauerwerk,
Ausführung mit Rand-Winkelprofilen 50 x 35 x 0,7 mm/
Ständerwerk aus CW 75/ 100-Profilen,
Beplankung aus 2 x 25 mm Massivbauplatten GKF
DIN 18180,
Fugen und sämtliche Verbindungsmittel verspachteln und
schleifen, Q3,
Ausführung in Kleinflächen bis ca. 5qm, sowie geringe
Bauteilbreiten bis 50cm,
Lieferung und Einbau

2	m²	EP	GP
----------	----------------------	----------	----------

A0004

Ausführungsbeschr.

HINWEIS

LEITUNGSDURCHFÜHRUNGEN/AUSSCHNITTE
Wandöffnungen (z. B. für Leitungsdurchführungen,
etc.) werden übermessen. Das Herstellen der zugehörigen
Ausschnitte bzw. das saubere Anarbeiten an die
Leitungen ist in die nachfolgenden Einheitspreise
einzukalkulieren.

Das Herstellen und Anarbeiten an Öffnungen in
Beplankungen von Montagewänden und Vorsatzschalen, für
die Durchführung von Wasseranschlüssen von Waschbecken,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41	LV	Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle	
01	Titel	Trockenbauarbeiten	
01.02	Untertitel	Öffnungen und Zulagen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.02.0004 -

Duschen, Urinalen etc. einschl. im Feuchtraumbereich imprägnieren wird nicht gesondert vergütet und ist in den jeweiligen Positionen der INstallationswände mit einzukalkulieren.

Im Bereich von Wanddurchführungen ist darauf zu achten, daß insbesondere bei F90-Wänden umlaufend eine F90-Andichtung an die Leitungsdurchführungen, insbesondere an Lüftungskanäle erfolgt. Ist aufgrund der Kanalquerschnitte bzw. der Lage der Kanäle ein nachträgliches Schließen nicht, oder nur mit erheblichem Aufwand möglich, so ist das Schließen bzw. Anarbeiten der Durchbrüche an die Kanäle vom AN mit dem Technikgewerk direkt und eng abzustimmen, so daß das Schließen und Anarbeiten Hand-in-Hand erfolgt.

Kosten für das nachträgliche Anarbeiten von Durchbrüchen an Leitungsdurchführungen über die folgenden Positionen hinaus, werden nicht anerkannt, sofern der AN nicht rechtzeitig darauf hinweist, dass die Installationsarbeiten nicht gemäß den vom AN mit dem Installationsgewerk getroffenen Abstimmungen vorgenommen werden.

Für Wanddurchbrüche unter 100cm Breite werden keine Zulagen für Auswechslungen anerkannt, die Herstellung dieser Durchbrüche, und sonstige Durchbrüche bis 1qm Fläche sind in Einheitspreise der Wände und Vorsatzschalen einzurechnen.

01.02.140
Position

Aussparung für Einbauteile, bis 0,01qm als Zulage

Aussparung für Einbauteile, Installationsdurchführungen usw., als Zulage zu betreffenden Positionen für GK-Wände und Vorsatzschalen herstellen, rund oder eckig. Abmessung bis 0,01 m².

100 Stk EP GP

01.02.150
Position

Aussparung für Einbauteile, bis 0,05qm als Zulage

Aussparung für Einbauteile, Installationsdurchführungen usw., als Zulage zu betreffenden Positionen für GK-Wände und Vorsatzschalen herstellen, rund oder eckig. Abmessung bis 0,05 m².

150 Stk EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.02 Untertitel Öffnungen und Zulagen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

01.02.160

Position

Revisionsklappe Wand 30 x 30 cm

Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, Füllung aus GKBI-Platten, Dicke 12,5mm, Maße bis 30 x 30 cm, Ausführung mit Fangarm-Sicherung, liefern und in Trockenbauwänden und Vorsatzschalen der vorbeschriebenen Positionen fachgerecht einbauen.

4 Stk

EP

GP

01.02.170

Position

Revisionsklappe Wand 40 x 40 cm

Wie Position 01.02.160 jedoch:

Maße bis 40 x 40 cm,

6 Stk

EP

GP

01.02.180

Position

Revisionsklappe Wand 60 x 60 cm

Wie Position 01.02.160 jedoch:

Maße bis 60 x 60 cm,

2 Stk

EP

GP

01.02.190

Position

Revisionsklappe Wand 40 x 40 cm, F90

Revisionsklappe, Brandschutzanforderung Feuerwiderstandsklasse F90, Rahmen aus Aluminium, Füllung aus GKF-Platten, DIN18180, Maße bis 40 x 40 cm, Ausführung mit Fangarm-Sicherung, liefern und in Trockenbauwänden und Vorsatzschalen der vorbeschriebenen Positionen fachgerecht einbauen, nach besonderer Anweisung der Bauleitung.

9 Stk

EP

GP

01.02.200

Wandunterkonstruktion verstärken, OSB-Platte, d= 12 mm als Zulage

Position

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41	LV	Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle	
01	Titel	Trockenbauarbeiten	
01.02	Untertitel	Öffnungen und Zulagen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.02.230 -

Baustellenverbindungen geschraubt und geschweißt, einschl. Befestigung an flankierenden Bauteilen (Knotenbleche, Winkelstücke, etc.) nach Wahl des AN, in Einzellängen liefern, herstellen und montieren,

Einbauhöhe bis 3,40 m.

2	lfm	EP	GP
----------	------------	----------	----------

01.02.240
Position

Stahlprofile wie vor, jedoch 50x50

Rechteckige Stahl-Hohlprofile wie vorbeschrieben, jedoch

Abmessungen ca. 50/50/3,6 mm

Einbauhöhe bis 3,40 m.

2	lfm	EP	GP
----------	------------	----------	----------

01.02.250
Position

zusätzliche CW-Profile

zusätzliche CW-Profile z.B. seitlich an Sanitärelemente, auf Anforderung der Sanitärfirma vorab aufstellen und ggf. provisorisch fixieren bis zum bauseitigen Einbau der Sanitär-Tragständer als Zulage

135	lfm	EP	GP
------------	------------	----------	----------

01.02.260
Position

Universaltraverse

Universaltraverse für Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge im Wandhohlraum aus Mehrschichtholzplatten h >= 30cm d >= 23mm und Stahlblechprofilen verzinkt für wandhängende Lasten

10	lfm	EP	GP
-----------	------------	----------	----------

01.02.270
Position

Zulage engeres Ständerwerk

Zulage für die Ausführung der oben beschriebenen Trockenbauwände bzw. Vorsatzschalen mit engerem Abstand des Ständerwerks und zwar:

Die Metallständer der Unterkonstruktion werden in einem Achsabstand von 31,25 cm statt 62,5 cm gegen Mehrpreis ausgeführt (Höhere Stabilität, Vandalismussicherheit).

als Zulage zu oben beschriebenen Wänden und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

Projekt-Nr.: 2161

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.02 Untertitel Öffnungen und Zulagen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 01.02.270 -		
	Vorsatzschalen (bei doppeltem Ständerwerk wird die Wandfläche, sofern beidseitig die Verstärkung vorgesehen wird auch beidseitig abgerechnet)		
	Ausführung nur in Abstimmung der BÜ bzw. gem. Ausführungsplänen		
	10 m2	EP	GP
01.02.280 Position	Schattenfugenprofile zweiseitig Einbau von zwei Schattenfugenprofilen als Aluwinkelprofil L 15/25/3, weiß pulverbeschichtet		
	zur Ausbildung einer Schattenfuge im Anschluss an Massivbauteile einschl. Hinterlegen mit 2 Lagen Trockenbauplatten und sauberes Beispachteln.		
	3,25 lfm	EP	GP

Untertitel 01.02 Öffnungen und Zulagen Netto

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

Projekt-Nr.: 2161

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.03 Untertitel Deckenbekleidungen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

A0005 In allen Geschossen ist die Decke mit

Ausführungsbeschr.

~~haustechnischen~~

In allen Geschossen ist dort wo abgehängte Decken vorgesehen sind, die Decke mit haustechnischen Bauteilen hochinstalliert, z.B. Lüftungskanäle montiert.

Besondere Maßnahmen (wie Vorabmontage von Abhängern in Abstimmung mit der Installationsfirma in später schwer zugänglichen Bereichen, oder Einbau von Weitspannträgern, etc.) für den Einbau der abgeh. Decken sind zu erwarten.

Die Lage von fest montierten Rohrstützen, Lüftungskanälen, Sprinkler, Elektroleitungen und sonstigen Auslässen etc. ist vom AN zu überprüfen, um den Austritt jeweils gemäß den Deckenuntersichtsplänen des Architekten zu gewährleisten und herzustellen. Für diese Leistung erfolgt keine gesonderte Vergütung, soweit dies nicht in einer gesonderten Pos. ausgewiesen ist. Sie ist somit in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

A0006 Die Ausführung erfolgt als Gipskartondecke gemäß

Ausführungsbeschr.

Die Ausführung erfolgt als Gipskartondecke gemäß DIN 18 168 nicht begehbar, Metallunterkonstruktion aus Grund- und Tragprofilen aus verzinktem Stahlblech, max. Abstand der Grundprofile: 1,00 m max. Abstand der Tragprofile : 0,50 m Befestigung untereinander mittels Ankerwinkel, Abhänger justierbar, max. Abstand: 50,0 cm, verankert mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln, Befestigung in Stahlbetondecke.

Die Abhänghöhe wird zwischen UK-Stahlbetondecke und UK- abgehängte Decke bemessen; die lichte Höhe wird ab OKFF bis UK- abgehängte Decke bemessen.

Sofern Dämmauflagen notwendig werden, sind in Folie eingeschweißte Mineralfaserdämmplatten nach DIN 18 165, Baustoffklasse A1 nach DIN 4102, zu verwenden.

Wandanschlüsse der Decken:

Die abgehängten Decken schließen an Wände aus Stahlbeton und Gipskarton an.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.03 Untertitel Deckenbekleidungen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.0006 -

Beim Herstellen der Anschlüsse an Bauteile aus Stahlbeton sind Trennstreifen bzw. selbstklebende Dichtstreifen einzulegen und die Fugen dauerelastisch und überstreichfähig zu versiegeln.
Die Gipskartonplatten sind fugenlos an die aufgehenden GK-Wände anzuschließen und zu bewehren.

Einbauteile:
In den abgehängten Deckenflächen sind Aussparungen vorzunehmen und evtl. Einbauteile einzusetzen, wie Einbauleuchten, Lüftungsventile, -düsen, -gitter, Revisionsöffnungen.

Die Aussparungen und Auslässe sind exakt gem. Deckenspiegel einzubauen und vom AN einzumessen.

Siehe auch Detail 06.010 / 07.020 und Deckenübersichten D 06.001-003

Da die Sanitärräume nur zwischen 3,2-7qm groß sind, ist generell mit einem Kleinflächenzuschlag zu kalkulieren.

01.03.010 GK-Decke GKBI, einfach beplankt, 60cm Abh.

Position

Abgehängte Gipskartondecke

lichte Raumhöhe: bis fertig ca. 2,50 m
Abhängehöhe: ca. 60 cm bis UKRD

Unterkonstruktion:
Metallunterkonstruktion mit Schnellabhängern und umlaufende UD-Profile im Wand- und Unterzugsbereich,
Untergrund: Stahlbetondecke

einlagig beplankt mit wasserabweisend imprägnierten Gipskarton-Bauplatten GKBI, incl. Nachimprägnierung der Schnittkanten d=12,5 mm
Wandanschluß: seitlich an Stahlbeton- und Trockenbauwände.

Oberfläche gem. ZTV: Fugen und Schraubenköpfe verspachtelt und geschliffen.

Deckentyp D011

136,4 m2

EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.03 Untertitel Deckenbekleidungen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

01.03.020

Position

senkrechte Schürze, Deckenabschluss, H=60cm

Herstellen einer senkrechten Schürze,
als Deckenabschluss ca. 40cm vor der Fassade, mit GK
Platten (d=12,5 mm),
Höhe 60 cm, Winkel 90°,
mit Kantenschutzprofil,
einschl. Unterkonstruktion aus Stahlbelchwinkel-
profilen, Plattenstöße und Befestigungsmittel
verspachteln, einschl. Feinschliff

Küche EG und Flure Achse 1/E-D

10,5 m

EP

GP

01.03.030

- Position entfällt -

Oberlichtverkleidung, rund

01.03.040

Position

Revisionsklappe in GK-Decke 30x30 cm

Revisionsklappe in oben beschriebenen GK-Decken

Rahmen aus Aluminium
Füllung aus GKBI-Platten
Dicke 25mm
Länge x Breite: 300x300mm

ohne Brandschutzanforderung

Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht
sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.

10 St

EP

GP

01.03.050

Position

Revisionsklappe in GK-Decke 40x40 cm

Revisionsklappe in oben beschriebenen GK-Decken

wie in Vorpos. beschrieben, jedoch

Länge x Breite: 40x40 cm

18 St

EP

GP

01.03.060

Position

Deckenöffnungen Einbauleuchten 30/155cm

Deckenöffnungen als Ausschnitte exakt herstellen in
vorgenannten GK-Deckengemäß Deckenspiegel
für Einbauleuchten nach Angaben der Haustechnik,
Ausschnitt: bis 30/155cm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle

01 Titel Trockenbauarbeiten

01.03 Untertitel Deckenbekleidungen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 01.03.060 -

einschl. Schnittkanten sauber und gerade verspachteln,
ggf. zusätzliche Abhänger umlaufender Verstärkung in
Abstimmung des AN mit dem Elektriker.

4	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

01.03.070 Deckenöffnungen Einbauleuchten 7/150cm

Position

Deckenöffnungen als Ausschnitte exakt herstellen in
vorgenannten GK-Deckengemäß Deckenspiegel
für Einbauleuchten nach Angaben der Haustechnik,
Ausschnitt: bis 7/120-150cm
einschl. Schnittkanten sauber und gerade verspachteln,
ggf. zusätzliche Abhänger umlaufender Verstärkung in
Abstimmung des AN mit dem Elektriker.

16	St	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

01.03.080 Deckenöffnungen rund bis 30cm

Position

Deckenöffnungen als Ausschnitte
exakt herstellen in vorgenannten GK-Decken
gemäß Deckenspiegel
für Lüftungsanlagen, Lüftungsgitte
nach Angaben der Haustechnik rund,
Durchmesser bis 30,0 cm
einschl.
Schnittkanten sauber und gerade verspachteln,
ggf. zusätzliche Abhänger
umlaufender Verstärkung für die Befestigung und
Fixierung des Kanals bzw. Gitters in Abstimmung des AN
mit der Lüftungsfirma.

25	St	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

01.03.090 Deckenöffnungen 25 x 15 cm

Position

Deckenöffnungen als Ausschnitte
exakt herstellen in vorgenannten GK-Decken

wie in Vorpos. beschrieben, jedoch

rechteckig, Abmessungen: b x l: ca. 25 x 15 cm

5	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Untertitel 01.03 Deckenbekleidungen Netto

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41	LV	Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle	Projekt-Nr.: 2161
01	Titel	Trockenbauarbeiten	
01.04	Untertitel	Stundenlohnarbeiten Trockenbau	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Text

Zusätzliche Technischen Vertragsbedingungen

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung der Bauüberwachung durchgeführt werden.

In den folgenden Stundenverrechnungssätzen sind alle erforderlichen Zuschläge wie Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge usw. einzukalkulieren.

***Bedarfspos.

01.04.010

Position

Stunden eines Facharbeiters

Stunden eines Facharbeiters
einschl. aller Nebenkosten, anteiliger Polierstunden
und sämtlicher betrieblicher und sozialer Zuschläge
auf besondere Anweisung der Bauleitung.

8 Std EP * nur Einheitspreis *

***Bedarfspos.

01.04.020

Position

Stunden eines Bauhelfers

Stunden eines Bauhelfers
einschl. aller Nebenkosten, anteiliger Polierstunden
und sämtlicher betrieblicher und sozialer Zuschläge
auf besondere Anweisung der Bauleitung.

8 Std. EP * nur Einheitspreis *

Untertitel 01.04 Stundenlohnarbeiten Trockenbau Netto

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 01 Trockenbauarbeiten Netto

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
02 Titel Trockenbau Holzwole-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

A0007 **Ausführungshinweise Holzwole-Akustikplattendecke**

Ausführungsbeschr.

Unterkonstruktion, Halterungen und Befestigungen der Unterdecken bzw. der Bekleidung hat aus nicht brennbaren Baustoffen zu bestehen. Der Befestigungsuntergrund ist Stahlbeton. Die Bemessung von Materialstärken, Konstruktionsabständen, Verankerungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel ist Sache des AN.

Die abgehängte, akustisch wirksame Deckenbekleidung ist im EG (Versammlungsstätte) als geschlossene, nicht hinterlüftete Holzwole-Akustikplattenkonstruktion geplant. Sie muss allseitig dicht an die massive StB-Decke mittels Randprofilen angeschlossen werden.

In anderen Bereichen wird die Decke mittels offener Schattenfuge (ca. 10mm) oder mit Randprofil, baus. überstrichen, hergestellt. In beiden Fällen ist mit einem am Rand angeordnetem Profil (CD od. UD) zu kalkulieren.

Die Randbereiche jedes Raumes (in denen die Abhangdecke verbaut ist) werden mit Mineralwollplatten (6 cm oder 2 x 3 cm Dicke (2 übereinanderliegende Platten)), die in 0,5 mm PE-Folie eingehüllt (verschweißen oder verkleben) umlaufend belegt.

Diese Platten-Pakete im Format 125 x 62,5 cm werden in die Randbereiche geschoben. Eine preiswerte Platte, die die akustischen Anforderungen erfüllt, ist Rockwool Termarock 40.

Diese Plattenpakete wirken kombiniert als Membran- und Kantenabsorber (wegen der reduzierten Bauhöhe nur beschränkt) im Tieftonbereich bzw. als erforderl. Hohlraumbedämpfung.

Die restliche Deckenfläche wird je nach Raum-Anforderung vollständig oder teilweise mit 6 cm starken MW-Platten ausgelegt (50/80%).

Die Holzwoleplatten werden nur in besonderen gelochten Bereichen zusätzlich mit einem schwarzen Vlies als Blick- und Rieselschutz belegt. Es ist eine Ausführung mit GK-Plattenkante, jedoch OHNE Schattenfugen zwischen den Platten vorgesehen.

Geordnetes Schraubbild in Abstimmung mit dem Architekten.

Material: Holzwoleakustikplatte, magnesitgebunden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
02 Titel Trockenbau Holzwole-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.0007 -

gleichmäßig natur beige Farbton gem. Baustellenmuster
gem. Verlegeplänen des Architekten.

Für die Ausführung der Holzwole-Akustikplattendecke sind daher erhöhte Anforderungen nach DIN 18 202 / Ebenheitstoleranzen Tab. 3, Zeile 7 in allen Bereichen einzukalkulieren.

02.010
Position

Holzwole-Akustikplattendecke, abgehängt

Abgehängte Decke aus Holzwole-Leichtbauplatten akustisch wirksam, Kantenausbildung GK, mit verdeckter Unterkonstruktion, wie folgt:

- Unterkonstruktion bestehend aus Grundprofil sowie Tragprofilen, z.B. CD 60/27-06 DIN EN 14195 und DIN 18182-1, befestigen gemäß DIN 18168, Z.B. Richter D112
- Unterdecke von Rohdecke mit Schnellabhängern CD-Direktabhängern justierbar, bzw. Schlitzbandstahl abhängen und planeben ausrichten; Abstand der Abhänger max. 625 mm, Schraubmontage, CD-Profile 27 x 60 x 0,6 mm, Achsabstand = 625 mm
- Befestigung: 9 Stück/Platte Heradesignschrauben Heradesign Akustikplatte Plattenstoß in Tragrichtung immer unter einem CD-Profil anordnen
- inkl. Anschlüsse an angrenzende Bauteile mittels Wandanschluß: mit UD-Profil 28 / 27 mit max. Dübelabstand 60 -62,5cm oder mit Schattenfuge

Abhänghöhe : 100-130 mm
Achsabstand : max. 625 mm

Akustikplatten: Design-/Produktreferenz
Heradesign superfine 25mm o. glw.
1-lagige magnesitgebundene Holzwole-Akustikplatte (Faserbreite 1 mm).
Edle Oberflächenstruktur, baubiologisch empfohlen.
Abmessungen: 1,25 m x 62,5 cm (Plattenmaß)
Plattengewicht kg / m² = ca. 11,3
Schallabsorptionswert áw bis 1,00
Brandverhalten nach EN 13501-1: B-s1, d0
Farbe: beige Naturton 13
Kanten: GK, allseitig gerade für Schraubmontage sichtbar verschraubt mit Senkkopfschrauben/Kreuzschlitz, Platten ausgefluchtet, dicht gestoßen und planeben verlegt, Schraubköpfe sind farblich abzutupfen; ohne Schattenfugen
Randabschluss: herstellen als mit UD-Profil 28 / 27 od. Schattenfuge der GK-Plattenkante ohne zusätzl. Profil

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
 02 Titel Trockenbau Holzwole-Akustikplattendecke

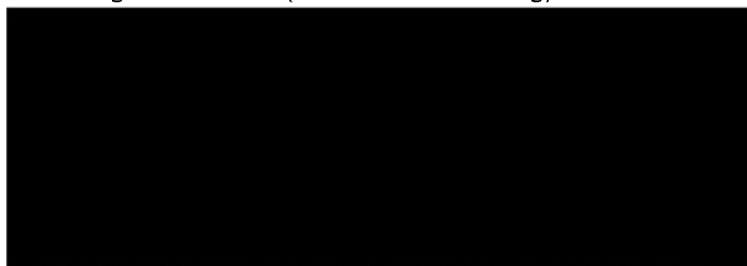
Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.010 -

an aufgeh. Bauteilen (z.B. Wandbekleidung)



Das Durchführen von baus. Elektroanschlusskabeln, z.B. für Aufbauleuchten gem. Deckenspiegel bzw. Angabe Eit. ist zu berücksichtigen.

1.052 **m²**

EP

GP

02.020

Vliesauflage, schwarz

- Position entfällt -

02.030 A

Akustik-Dämmauflage, d=60mm, Deckenbereiche

Position

Liefen und verlegen einer Akustik-Dämmauflage auf zuvor beschriebener abgehängten Holzwole-Akustikplattendecke bzw. Abhangdecke in versch. Deckenbereichen gem. Deckenspiegel/Akustik. (50-100% der Raum-Deckenflächen werden je nach Nutzung zusammenhängend belegt, fehlende Dämmung i.d.R. in der Mitte des Raumes oder Raumabschnittes vorgesehen).

Die **in der Planzeichnung genauer beschriebenen Teilbereiche** jedes Raumes (in denen die Abhangdecke verbaut ist) werden **mit Mineralwollplatten (6 cm oder 2 x 3 cm Dicke (2 übereinanderliegende Platten))**, die in 0,5 mm PE-Folie eingehüllt (verschweißen oder verkleben) in zusammenhängenden Teilflächen belegt.

Diese Platten-Pakete im Format 100/125 x 62,5 cm werden nach eigenem Verlegeplan in die Bereiche geschoben. Eine preiswerte Platte, die die akustischen Anforderungen erfüllt, ist Rockwool Termarock 40. Diese Plattenpakete wirken kombiniert als Membran- und Kantenabsorber bzw. Hohlraumbedämpfung.

60mm Rockwool Termarock 40 oder gleichwertige Art.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle**
 02 Titel Trockenbau Holzwohle-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.030 A -

.....
 Bielereintrag

552 **m²** EP GP

02.040 **Akustik-Dämmauflage, d=100mm, vollflächig 100%**
 - Position entfällt -

02.050 **Akustik-Dämmauflage, d=50-60mm, flächig 100%**
 - Position entfällt -

02.060 **Akustik-Dämmauflage, d=50-60mm, flächig 50%**
 - Position entfällt -

02.070 **Akustik-Dämmauflage, d=50-60mm, flächig 30%**
 - Position entfällt -

02.075 Z **Deckenplattenaufkantung, z.B. bei Oberlicht, in Abhänghöhe**

Position
 Herstellen einer Aufkantung aus dem Material der Abhangdecke z.B. bei Deckenöffnungen / Ausschnitte exakt herstellen in vorgenannter Holzwohleplatten-Akustikdecke gemäß Deckenspiegel als Aufkantung in Deckenabhangstärke: ca. 100-120 mm ggf. zusätzliche UK als umlaufende Verstärkung/Schraubuntergrund herstellen. Eckausbildung als Gehrungsschnitte an beiden Plattenkanten ohne Ausfransungen ggf. mit gemeins. Fase herzustellen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

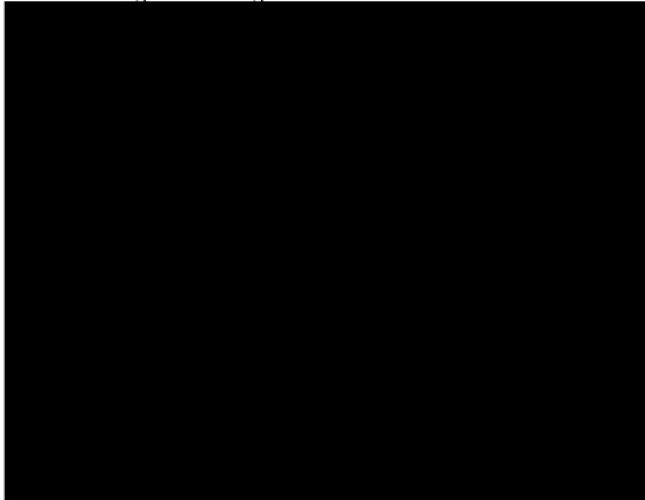
41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole
 02 Titel Trockenbau Holzwole-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.075 Z -



**Abluft
 durch Abhangdecke,
 Heradesigndecke
 im Bereich Kanal
 ca. 50% lochen**

02.080 - Position entfällt -	10 m Deckenöffnungen Einbauleuchten 7/150cm	EP	GP
--	--	----------	----------

02.085 Z Position	Lochen der Akustikplatten 50%, Vliesauflage sw Zulage zur Deckenplattenhauptposition für das werkseitige Herstellen und Belegen mit schwarzem Vlies für Herstellung einer gleichmäßigen 50% Lochung der abgehängten Deckenkonstruktionen. Runde Ausführung der Löcher. Abrechnung je Platte 1,25m x 62,5cm	EP	GP
-----------------------------	--	----------	----------

02.090 Position	Aussparungen in Decken, bis 0,1qm als Zulage Aussparung für Einbauteile, Installationsdurchführungen usw., als Zulage zu betreffenden Positionen für abgehängte Deckenkonstruktionen, herstellen, eckig, Abmessung bis 0,1qm	EP	GP
---------------------------	--	----------	----------

10 Stk		EP	GP
---------------	--	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle**
 02 Titel Trockenbau Holzwohle-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
02.100	Aussparungen in Decken, von 0,1 bis 0,2qm als Zulage		
Position	Aussparungen als Zulage wie zuvor beschrieben, jedoch eckig, Abmessung von 0,1 bis 0,2qm		
	10 Stk	EP	GP
02.110	Aussparung in Decken, von 0,2 bis 0,4qm, als Zulage		
Position	Aussparungen als Zulage wie zuvor beschrieben, jedoch eckig, Abmessung von 0,2 bis 0,4qm		
	10 Stk	EP	GP
02.120	Unterkonstruktion verstärken		
Position	Fachgerechtes Verstärken der Unterkonstruktion/Deckenplatten von zuvor beschriebenem abgehängten Deckensystem, für Ein- / Aufbauten (Leuchtaufhängungen, Lüftungsleitungen, gem. besonderer Anweisung der Bauleitung herstellen.		
	25 Stk	EP	GP
02.130	Deck-Anschlussleiste 35/35, Holzlamellendecke		
- Position entfällt -			
02.140	Deck-Anschlussleiste 40/20, Holzlamellendecke		
- Position entfällt -			
02.150	Schattenfuge, Deckenbekleidung		
- Position entfällt -			
02.160	Revisionsklappe 80 x 80 cm		
Position	Revisionsklappe in und für zuvor beschriebene Deckenkonstruktionen aus mit Holzwohleplatten belegtem Aluminiumrahmen, geschraubt		
	Maße 80 x 80 cm,		
	liefern und fachgerecht im Raster einbauen.		
	1 Stk	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole
 02 Titel Trockenbau Holzwole-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

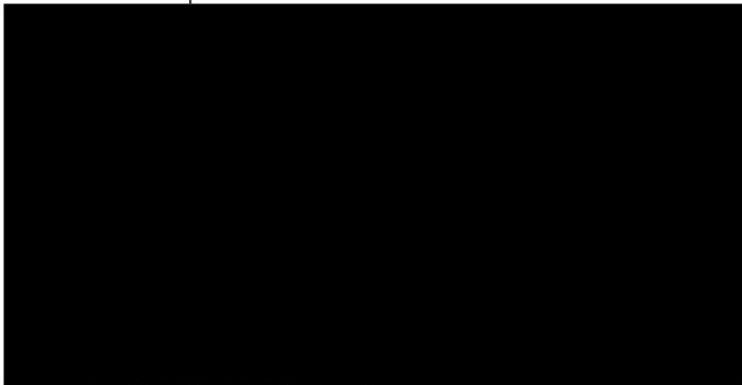
02.170
 Position **Revisionsklappe 60 x 60 cm**
 Wie Position 02.160 (Seite 51) jedoch:
 Maße 60 x 60 cm,

1 Stk EP GP

02.180
 Position **Revisionsklappe 40 x 40 cm**
 Wie Position 02.160 (Seite 51) jedoch:
 Maße 40 x 40 cm,

10 Stk EP GP

02.185 Z
 Position **Passleiste aus Heradesign**
 Passleiste aus Heradesign wie vor
 liefern und einsetzen als
 Abdeckung einer Vertiefung in der
 Decke für spätere Montage einer
 Mobilen Trennwand, die später
 nachrüstbar werden soll. Breite des
 Paßstücks, ca. 14cm.
 Inkl. Herstellen einer UK zur
 Verschraubung an einem
 baus. Stahlprofil an der Decke



GP

A0008
 Ausführungsbeschr. **GERÜSTE**
 Material: wie vorg.
 Holzwoleakustikplatten

A0009
 Ausführungsbeschr. **Hinweis bauseitiges Raumgerüst, Wand- /Decke**
 Im Bereich des Foyers wird für die Arbeit an
 Deckenflächen ein Raumgerüst als flächenorientiertes
 Standgerüst gemäß DIN EN 12811-1 mit horizontalem
 Podiumsbelag, mit zusätzlicher Ausbildung als Arbeits-

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle**
02 Titel Trockenbau Holzwohle-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.0009 -

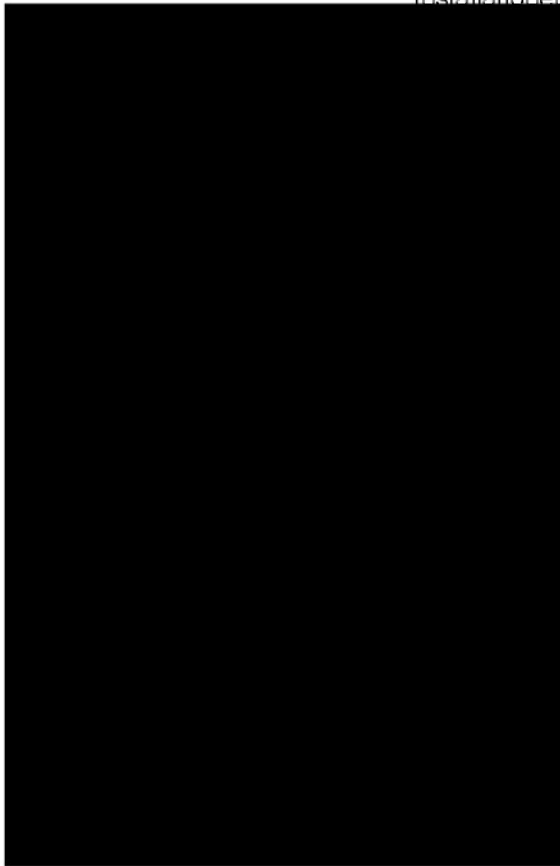
und Schutzgerüst zur Bearbeitung der Wand- und Deckenflächen bauseits vorgehalten.

Höhe der obersten Arbeitslage: ca. 7,80m

Abmessung ca. 3,50x7,90m

Einsatzbereich : im Gebäude

Verwendungszweck : Decken-/Wandbekleidung, Installationen



Dieses ist für die Deckenmontage in diesem Bereich mitzunutzen.

Darüberhinausgehende Rüstungen sind vom AN eigenverantwortlich zu beschaffen und in Nutzung zu bringen.
Eine Mitnutzung Dritter ist zu gestatten.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle**
 02 Titel Trockenbau Holzwohle-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.190
Position

Zulage: Montagehöhe bis 10,50m

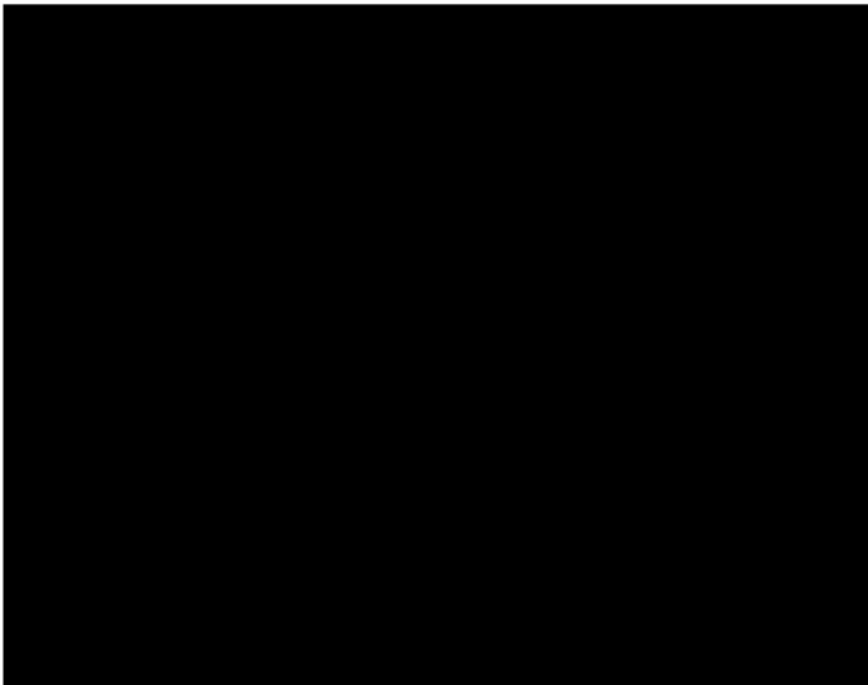
Zulage für den Einbau der Abhangdecke über 3,50m Höhe im Bereich des Foyers vom vorbeschriebenen bauseitigem Raumgerüst
 Arbeitshöhe bis : 10,50 m
 Deckenfeld Abmessung ca. 3,50x7,90m

1 **psch** EP GP

02.200
Position

Zulage: Montagehöhe bis 6,75m

Zulage für den Einbau der Abhangdecke über 3,50m Höhe im Bereich des Foyers
 inkl. Bereitstellung Stand- oder Rollgerüst Gerüstklasse 3
 Arbeitshöhe bis : 6,75 m
 Abmessung: 7,90/6,60m



Decke über Foyer

1 **psch** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle
 02 Titel Trockenbau Holzwohle-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.210
Position

Fahrgerüste vorhalten, h = 3,35

Alu-Fahrgerüste, Gerüstgruppe 3 für den gesamten Umfang der eigenen Arbeiten aufstellen, vorhalten und zum Leistungsabschluss rückbauen.
 Einschließlich notwendiger De- und Remontagen beim Raum- und Geschosswechsel

Montageebene bis 3,35m üOKRF

Das Gerüst ist in Abstimmung mit der BÜ auch den übrigen Gewerken zur Verfügung zu stellen sofern die eigenen Arbeiten dem nicht entgegenstehen.

1 psch EP GP

NACHWEISARBEITEN

Text

***Bedarfspos.

02.220

Position

Stunden eines Facharbeiters-Akustik

Stunden eines Facharbeiters einschl. aller Nebenkosten, anteiliger Polierstunden und sämtlicher betrieblicher und sozialer Zuschläge auf besondere Anweisung der Bauleitung.

8 Std EP * nur Einheitspreis *

***Bedarfspos.

02.230

Position

Stunden eines Bauhelfers-Akustik

Stunden eines Bauhelfers einschl. aller Nebenkosten, anteiliger Polierstunden und sämtlicher betrieblicher und sozialer Zuschläge auf besondere Anweisung der Bauleitung.

8 Std. EP * nur Einheitspreis *

Titel 02 Trockenbau Holzwohle-Akustikplattendecke Netto

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

A0010 **HINWEIS**

Ausführungsbeschr.

Die Stahlzargen in Trockenbauwänden sind generell im Zuge der Herstellung der Trockenbauwände einzubauen und zwar bevor mit der Beplankung begonnen wird, damit fachgerechter Verbund zwischen Zarge und Beplankung erzielt wird.

Für die Ausführung gelten DIN 18355 bzw. DIN 18357

Text

Für die Ausführung gelten DIN 18355 bzw. DIN 18357
als mitgeltende Normen sind insbesondere zu berücksicht

DIN EN 942 Holz für Tischlerarbeiten (Innenanwendung)
DIN EN 635-1 (Sperrholz)
DIN 69761 - 68765 (Spanplatten)
DIN 4079 (Furniere)
DIN 4076 (Klebstoffe)
DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
DIN EN 204 (Beurteilung von Klebstoffen)
DIN 18201 - 18203 (Toleranzen)
DIN 18250/251 (Schlösser)
DIN 18255 (Türdrücker u. Türschilder)
DIN 18263 Teil 1 - 3 (Türschließer)

Stahlzargen müssen in Leichtbauwänden gedämmt werden, unter besonderer Berücksichtigung von Schallschutzanforderungen, in gemauerten und betonierten Wänden erfolgt Eingießen (Vermörteln) der Stahlzargen.

Brand- und Rauchschutz- Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile. Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muß dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden. Die Herstellung und die Montage von Brandschutz- Konstruktionen muß einer Eigen- und Fremdüberwachung unterliegen. Der Hersteller von Brandschutz- Konstruktionen muß Mitglied in einer anerkannten Überwachungsgemeinschaft sein.

Für alle Zargen und Türblätter ist vom AN eine Türliste auf der Grundlage der Türliste des Architekten zu fertigen, in welcher alle Produktspezifischen Angaben eingetragen werden. Diese Türliste wird hinsichtlich der Belange der Objektplanung vom Architekten

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03 -

freigegeben, danach sind die Türen zu bestellen. Die darin enthaltenen Maße sind einzuhalten und vor Bestellung auf der Baustelle zu prüfen.

Die in der Türliste angegebenen Türblätter gehen i.d.R. von Standard-Türblattgrößen nach DIN 68706 aus, können aber je nach gewähltem Produkt den Standardgrößen des Herstellers unter Einhaltung der beschriebenen Randbedingungen angepasst werden.

Unterkonstruktionen, Befestigungen, Verbindungen und dgl. sind vom AN eigenverantwortlich entsprechend den Einbaurichtlinien des Herstellers bzw. der erforderlichen statischen Bemessung zu entwickeln und zu dimensionieren. Sie sind als Bestandteil der jeweiligen Leistung im Preis inbegriffen.

Alle Befestigungsmittel sind verdeckt anzuordnen.

Bemusterung für folgende zum Einbau kommenden Oberflächen und Beschlagsteile sind dem AG Muster vorzulegen:

- HPL-Beschichtungen der Türen
- Drückergarnituren

03.010
Position

Innentürelement, F30-1-RS, 1125/2135

Ausführung als 1 flügeliges Innentürelement,

Feuerschutztür T30-1-RS nach DIN 4102 mit bauaufsichtlicher Zulassung und Kennzeichnungsschild,

Die Zargenhinterfüllungen sind mit Mineralfaser (Klasse A1 nach DIN 4102, Schmelzpunkt > 1.000 Grad) zu verstopfen und mit handelsüblichem Silikon-Dichtstoff beidseitig verfugen, im Farbton nach Wahl,

Stahlumfassungszarge mit Schattennut:
Montage/ Befestigung in/an vorh. F90-Trockenbauwand, Maulweite 10cm
zweischalig, Verschraubung im Falz,

Blechdicke: 2mm,
Material/Oberfläche: verzinkt und grundiert
Spiegel vorne/hinten: 30mm/45mm
Falztiefe: auf Türblätter abgestimmt
Bandunterkonstruktion geeignet zur Aufnahme

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 03.010 -		
	von 3-dim. verstellbaren Edelstahlürbänder, Putzwinkel vorne/hinten: 10mm/10mm Drückerhöhe: 1050 mm, Schliessblech: V2A Edelstahlschliessblech für stumpf einschlagene Türen, Falle-Riegelstanzung: Fallverstellung Meterrissmarkierung: eingestanzt Bodeneinstand: ohne,		
	Türblatt: Volltür, ca. 50 mm dick, mit verdeckt liegenden Vollholzanleimer, 2-seitig, klar lackiert, Türlattunterkante Feuchtraumkante stumpf einschlagend, Klimaklasse II (Prüfklima "b" gem. DIN EN 1121), Beanspruchungsgruppe S (Klasse 3 nach DIN EN 1192),		
	Türblattoberfläche: Schichtstoff HPL 0,8 mm nach DIN EN 438, RAL- Farbton nach Wahl des Architekten,		
	Falzdichtung: Spezialdichtung dreiseitig, Farbton: grau		
	absenkbare Bodendichtung		
	Konstrukt.-Bänder: Objektürbänder, nach DIN 18272, 2 Stück 3 dim. verstellbar, wartungsfreie Ausführung, mit verdeckter Kugel- und Gleitlager- technik, Edelstahl, VX 7729/100 (S), DIN rechts und links verwendbar,		
	FH-Schloß: nach DIN 18250, PZW vorger., schwere Ausführung, Entf. 92mm, Dornm. 55mm, Stulp und Schließblech Edelstahl		
	Drückergarnitur: Vergütung in separater Position		
	inkl. Gleitschienen-Obentürschliesser auf Bandseite nach EN 1154 A, Größe 1-4, Gleitschiene, Schliesskraft seitlich einstellbar, als Normalmontage auf Türblatt/ Bandseite, mit Montageplatte, Farbton: Standardfarbton nach RAL nach Wahl des Archite Leitfabrikat: GEZE- Obentürschliesser TS 3000V mit mechanischer Feststellung, oder gleichwertige Art		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.010 -

Angebotenes Fabrikat OTS: '.....'

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

A0011 **Angaben zur Ausführung**

Ausführungsbeschr.

Angaben zur Ausführung für nachfolgend beschriebene Türelemente, ohne Brandschutzanforderungen:

Ausführung als 1 flügeliges Innentürelement,

Stahlfassungszarge mit Schattennut:
Montage/ Befestigung in/an Trockenbauwänden,
zweischalig, mit oder ohne Bodeneinstand, Verschraubung
im Falz,

Blechdicke: 2mm,
Material/Oberfläche: verzinkt und grundiert
Spiegel vorne/hinten: 30-35mm/35-40mm
Falztiefe: auf Türblätter abgestimmt
Bandunterkonstruktion geeignet zur Aufnahme
von 3-dim. verstellbaren Edelstahltürbänder,
Putzwinkel vorne/hinten: 10mm/10mm
Drückerhöhe: 1050 mm,
Schliessblech: V2A Edelstahlschliessblech
für stumpf einschlagene Türen,
Falle-Riegelstanzung: Fallenverstellung
Meterrissmarkierung: eingestanzt
Hohlkammerdichtung: grau
ATPK-Lippendichtung: grau

Türblatt:
Volltür, ca. 42 mm dick, mit verdeckt liegenden
Vollholzanleimer, 2-seitig, klar lackiert,
unten Feuchtraum-Türblattunterkante mit durchgehendem
verdeckten Puren- Anleimer,
stumpf einschlagend,

Feuchtraumgeeignet
Klimaklasse II (Prüfklime "b" gem. DIN EN 1121),
Beanspruchungsgruppe S (Klasse 3 nach DIN EN 1192),

Türblattoberfläche:
Schichtstoff HPL 0,8 mm nach DIN EN 438, RAL-
Farbton nach Wahl des Architekten gem.
Standard-Musterkarte des Herstellers, z.B. Resopal
Preisgruppe 2,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
 03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 03.0011 -		
	Falzdichtung: Spezialdichtung dreiseitig, Farbton: grau		
	Konstrukt.-Bänder: Objektürbänder, nach DIN 18272, 2 Stück 3 dim. verstellbar, wartungsfreie Ausführung, mit verdeckter Kugel- und Gleitlager- technik, Edelstahl, VX 7729/100 (S), DIN rechts und links verwendbar,		
	Schloß: Schloß nach DIN 18251, Klasse 3, schwere Ausführung, Dornm. 65 mm, vorgerichtet für Profilzylinder, Stulp u. Schließblech Edelstahl		
	Drückergarnitur: Vergütung in separater Position		
	Obentürschliesser sofern im Text gefordert sonst in separater Position: Gleitschienen-Obentürschliesser auf Bandseite nach EN 1154 A, Größe 1-4, Gleitschiene, Schliesskraft seitlich einstellbar, als Normalmontage auf Türblatt/ Bandseite, mit Montageplatte, Farbton: Standardfarbton nach RAL nach Wahl des Archite Leitfabrikat: GEZE- Obentürschliesser TS 3000V / Dorma OTS 93, oder gleichwertige Art		
	Angebotenes Fabrikat OTS: '.....'		
03.020	I-Türelement, dtS 101 x 213,5cm, Wanddicke d=100mm		
Position	Lieferung und fachgerechte, komplette Montage eines Innentürelementes gem. Ausführungsbeschreibung 0011		
	Einbauort: Leichtbauwand, 10cm Stahlzarge: wandbegleitende Montage, Rohbauwandöffnung: 101 x 213,5 cm,		
	zusätzliche Anforderung: dicht und selbstschließend inkl. Gleitschienen-Türschließer		
	2 Stk	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
03.030 Position	I-Türelement, 101 x 213,5cm, Wanddicke d=100mm Lieferung und fachgerechte, komplette Montage eines Innentürelementes gem. Ausführungsbeschreibung 0011 Einbauort: Leichtbauwand, 10cm Stahlzarge: wandbegleitende Montage, Rohbauwandöffnung: 101 x 213,5 cm, zusätzliche Anforderung: dicht und selbstschließend inkl. Gleitschienen-Türschließer	EP	GP
	6 Stk		
03.040 Position	Zulage: einseitig HPL-NCS Sonderfarbton als Zulage, eine Türblattseite der Vorpositionen abweichend zur Standard-Musterkarte des Herstellers in einem NCS-Farbton nach Wahl des Architekten	EP	GP
	6 St		
03.050 Position	I-Türelement, 885 x 213,5cm, Wanddicke d=100mm Lieferung und fachgerechte, komplette Montage eines Innentürelementes gem. Ausführungsbeschreibung 0011 Einbauort: Leichtbauwand, 10cm Stahlzarge: wandbegleitende Montage, Rohbauwandöffnung: 885 x 213,5 cm, zusätzliche Anforderung: dicht und selbstschließend inkl. Gleitschienen-Türschließer	EP	GP
	7 Stk		
03.060 Position	Unterschnitt 20mm, werkseitig Unterschnitt an Holztüren für Nachstömung werkseitig herstellen.	EP	GP
	1 St		

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle**
 03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
03.070 Position	Unterschnitt 20mm, nachträglich Unterschnitt an Holztüren für Nachstömung nachträglich herstellen.		
	1 St	EP	GP
03.080 Position	Kürzen von Brandschutztüren bis max. 20mm Kürzen von Brandschutztüren bis max. 20mm zum Ausgleich von Höhen-Toleranzen		
	1 St	EP	GP
03.090 Position	Wandtürstopper Wandtürstopper Dorma TZ 5013 od. glw. liefern und gem. Angabe des Architekten fachgerecht an Wänden (Beton, Trockenbau) montieren. gewähltes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)		
	5 St.	EP	GP
03.100 Position	Bodentürstopper Bodentürstopper liefern und gem. Angabe des Architekten fachgerecht auf dem Boden (Zementestrich z.T. mit FliesenBelag) montieren. z.B. Ogro TZ 5010 od. glw. gewähltes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)		
	5 St.	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
 03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

03.110
Position

Türpuffer, Bodenmontage, Edelstahl, kreisrund

Bodentürpuffer aus Edelstahl, kreisrund, Durchmesser 48mm, 24mm hoch, liefern und montieren nach besonderer Anweisung der Bauleitung, einschl aller erforderlichen Befestigungsmittel die für eine unsichtbare Befestigung notwendig sind,

Befestigungsuntergrund: schwimmende Zementestrichkonstruktionen mit harten und weichen Belä

Leitfabrikat: FSB 3878 Türpuffer, Edelstahl, Oberfläche fein matt oder gleichwertige Art,

Angebotenes Fabrikat: '.....'

1 **Stk** EP GP

03.120
Position

absenkbare Bodendichtung als Zulage

Liefern und montieren einer absenkbaren Bodendichtung als Zulage zu zuvor beschriebenen Innentürelementen ohne Brandschutzanforderungen mit den Abmessungen 88,5 -101 cm, Schallex L 15/30

1 **Stk** EP GP

03.130

Grundposition

Obentürschliesser, Gleitschiene, mit mechanischer Feststellung

ZZ:001.0
Lieferung und Montage von Obentürschliesser, Gleitschiene, mit mechanischer Feststellung, nach EN 1154, Größe 1-4,

3 **Stk** EP GP

***Bedarfspos.

03.140

Wahlposition

Obentürschliesser, T-Stop-Gleitschiene

ZZ:001.1
Lieferung und Montage von Obentürschliesser, nach EN 1154, Größe 1-4, mit T-Stop-Gleitschiene, mit integrierter Öffnungsbegre und mechanischer Feststellung, Schliesskraft seitlich einstellbar, als Normalmontage auf Türblatt/ Bandseite, mit Montageplatte,

Farbton: Standardfarbton nach RAL nach Wahl des Archite

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.140 -

Leitfabrikat: GEZE- Obentürschliesser TS 3000V mit mechanischer Feststellung, oder gleichwertige Art

Angebotenes Fabrikat:

3	Stk	EP	* nur Einheitspreis *
----------	------------	----------	-----------------------

03.150 Mehr-/ Minderkosten OTS Montage Bandgegenseite
Position

Lieferung und Montage von Obentürschliesser, wie zuvor beschrieben, jedoch

Montage Bandgegenseite, inkl. Distanz bzw. Montageplatten.

3	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

03.160 Drückergarnitur, Innentüren
Position

Lieferung und Montage der Türdrücker mit Rosetten - festdrehbar gelagert in teflonbeschichteten Metall-Lagerbuchsen mit Toleranzausgleichsfunktion für wartungsfreie nachhaltige Dauerleistung. Konstruktion besonders geeignet für die hohe Beanspruchung an Objektüren. Die Mindestanforderungen der DIN EN 1906 Benutzungskategorie Klasse 4 und der DIN 18255 mit Drückerführung Durchmesser 17,85 mm und Führungslager 8 mm lang werden wesentlich überschritten.

Drückerrosetten in Stahl-Kunststoff-Verbundtechnik, Drücker- und Schlüsselrosetten mit 8,5 mm Stütznocken zum garantiert verschiebefreiem Sitz an den Türen, Verschraubung M5 mit Edelstahlschrauben, unsichtbare Befestigung durch Rosettenabdeckungen, Rosettendurchmesser 55 mm, 7 mm hoch, 1,0 mm Kantenradius,

PZ gelocht oder Blindrosette gem. Türliste

Drückerverbindung mit fest montiertem 8 mm Stabilstift
Türdicke 36 - 70 mm

Leitfabrikat: FSB 1023, Edelstahl, Oberfläche fein matt oder gleichwertige Art, Angebotenes Fabrikat

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 LV Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole
 03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.160 -

'.....'
 Bielereintrag

13 Stk EP GP

03.170 Wechselgarnitur, BAD-Garnitur
 Position wie vor, jedoch ,

WC-R 8 mm

Aussenseite mit Notentriegelung über Vierkantstift aus
 Edelstahl und Schauanzeige rot/weiss, Innenseite mit
 Riegel

Drückerverbindung mit fest montiertem 8 mm Stabilstift
 Türdicke 38 -50 mm

Leitfabrikat: FSB 7276 15 Badgarnitur, Edelstahl,
 Oberfläche fein matt oder gleichwertige Art,

Angebotenes Fabrikat: '.....'

2 Stk EP GP

03.180 Türdrückergarnitur, FS- Ausführung
 Position wie vor, jedoch Türdrücker für Brandschutztür

Feuerbeständigkeit nach DIN 18273 einschl.
 Übereinstimmungszertifikat MPA Dortmund.
 EN 1906 (DIN 18255)

Leitfabrikat: FSB 1023 Türdrücker FS-Ausführung,
 Edelstahl, Oberfläche fein matt oder gleichwertige Art,

Angebotenes Fabrikat: '.....'

1 Stk EP GP

Titel 03 Innentürelemente für Trockenbauwände Netto

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

Projekt: MER HH-Bergedorf

Projekt-Nr.: 2161

LV 41 Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole

<u>Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene</u>	<u>Gesamt in EUR</u>
01	Titel	Trockenbauarbeiten	.....
01.01	Untertitel	Wände-Vorsatzschalen	.....
01.02	Untertitel	Öffnungen und Zulagen	.....
01.03	Untertitel	Deckenbekleidungen	.....
01.04	Untertitel	Stundenlohnarbeiten Trockenbau	.....
02	Titel	Trockenbau Holzwole-Akustikplattendecke	.....
03	Titel	Innentürelemente für Trockenbauwände	.....
Gesamtsumme		LV 41 Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole	.....
		MWSt. 19,0 %	.....
		Gesamtsumme inkl. MWSt.	.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
02 Titel Trockenbau Holzwole-Akustikplattendecke

Projekt-Nr.: 2161

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.030 A
Position

Akustik-Dämmauflage, d=60mm, Deckenbereiche

Liefern und verlegen einer Akustik-Dämmauflage auf zuvor beschriebener abgehängten Holzwole-Akustikplattendecke bzw. Abhangdecke in versch. Deckenbereichen gem. Deckenspiegel/Akustik. (50-100% der Raum-Deckenflächen werden je nach Nutzung zusammenhängend belegt, fehlende Dämmung i.d.R. in der Mitte des Raumes oder Raumabschnittes vorgesehen).

Die **in der Planzeichnung genauer beschriebenen Teilbereiche** jedes Raumes (in denen die Abhangdecke verbaut ist) werden **mit Mineralwollplatten (6 cm oder 2 x 3 cm Dicke (2 übereinanderliegende Platten))**, die in 0,5 mm PE-Folie eingehüllt (verschweißen oder verkleben) in zusammenhängenden Teilflächen belegt.

Diese Platten-Pakete im Format 100/125 x 62,5 cm werden nach eigenem Verlegeplan in die Bereiche geschoben. Eine preiswerte Platte, die die akustischen Anforderungen erfüllt, ist Rockwool Termarock 40. Diese Plattenpakete wirken kombiniert als Membran- und Kantenabsorber bzw. Hohlraumbedämpfung.

60mm Rockwool Termarock 40
oder gleichwertige Art.

'.....'
Bietereintrag

03.010
Position

Innentürelement, F30-1-RS, 1125/2135

Ausführung als 1 flügeliges Innentürelement,

Feuerschutztür T30-1-RS nach DIN 4102 mit bauaufsichtlicher Zulassung und Kennzeichnungsschild,

Die Zargenhinterfüllungen sind mit Mineralfaser (Klasse A1 nach DIN 4102, Schmelzpunkt > 1.000 Grad) zu verstopfen und mit handelsüblichem Silikon-Dichtstoff beidseitig verfugen, im Farbton nach Wahl,

Stahlfassungszarge mit Schattennut:
Montage/ Befestigung in/an vorh. F90-Trockenbauwand,
Maulweite 10cm
zweischalig, Verschraubung im Falz,

Blechdicke: 2mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 03.010 -		
	Material/Oberfläche: verzinkt und grundiert Spiegel vorne/hinten: 30mm/45mm Falztiefe: auf Türblätter abgestimmt Bandunterkonstruktion geeignet zur Aufnahme von 3-dim. verstellbaren Edelstahltürbänder, Putzwinkel vorne/hinten: 10mm/10mm Drückerhöhe: 1050 mm, Schliessblech: V2A Edelstahlschliessblech für stumpf einschlagene Türen, Falle-Riegelstanzung: Fallerverstellung Meterrissmarkierung: eingestanzt Bodeneinstand: ohne,		
	Türblatt: Volltür, ca.50 mm dick, mit verdeckt liegenden Vollholzanleimer, 2-seitig, klar lackiert, Türlattunterkante Feuchtraumkante stumpf einschlagend, Klimaklasse II (Prüfklima "b" gem. DIN EN 1121), Beanspruchungsgruppe S (Klasse 3 nach DIN EN 1192),		
	Türblattoberfläche: Schichtstoff HPL 0,8 mm nach DIN EN 438, RAL-Farbtone nach Wahl des Architekten,		
	Falzdichtung: Spezialdichtung dreiseitig, Farbton: grau		
	absenkbare Bodendichtung		
	Konstrukt.-Bänder: Objektürbänder, nach DIN 18272, 2 Stück 3 dim. verstellbar, wartungsfreie Ausführung, mit verdeckter Kugel- und Gleitlagertechnik, Edelstahl, VX 7729/100 (S), DIN rechts und links verwendbar,		
	FH-Schloß: nach DIN 18250, PZW vorger., schwere Ausführung, Entf. 92mm, Dornm. 55mm, Stulp und Schließblech Edelstahl		
	Drückergarnitur: Vergütung in separater Position		
	inkl. Gleitschienen-Obentürschliesser auf Bandseite nach EN 1154 A, Größe 1-4, Gleitschiene, Schliesskraft seitlich einstellbar, als Normalmontage auf Türblatt/ Bandseite,		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.010 -

mit Montageplatte,
Farbton: Standardfarbton nach RAL nach Wahl des Archite
Leitfabrikat: GEZE- Obentürschliesser TS 3000V mit
mechanischer Feststellung, oder gleichwertige Art

Angebotenes Fabrikat OTS: '.....'

03.0011 **Angaben zur Ausführung**

Ausführungsbesch...

Angaben zur Ausführung für nachfolgend beschriebene
Türelemente, ohne Brandschutzanforderungen:

Ausführung als 1 flügeliges Innentürelement,

Stahlumfassungszarge mit Schattennut:
Montage/ Befestigung in/an Trockenbauwänden,
zweischalig, mit oder ohne Bodeneinstand, Verschraubung
im Falz,

Blechdicke: 2mm,
Material/Oberfläche: verzinkt und grundiert
Spiegel vorne/hinten: 30-35mm/35-40mm
Falztiefe: auf Türblätter abgestimmt
Bandunterkonstruktion geeignet zur Aufnahme
von 3-dim. verstellbaren Edelstahlürbänder,
Putzwinkel vorne/hinten: 10mm/10mm
Drückerhöhe: 1050 mm,
Schliessblech: V2A Edelstahlschliessblech
für stumpf einschlagene Türen,
Falle-Riegelstanzung: Fallenverstellung
Meterrissmarkierung: eingestanz
Hohlkammerdichtung: grau
ATPK-Lippendichtung: grau

Türblatt:
Volltür, ca. 42 mm dick, mit verdeckt liegenden
Vollholzanleimer, 2-seitig, klar lackiert,
unten Feuchtraum-Türblattunterkante mit durchgehendem
verdeckten Puren- Anleimer,
stumpf einschlagend,

Feuchtraumgeeignet
Klimaklasse II (Prüfklima "b" gem. DIN EN 1121),
Beanspruchungsgruppe S (Klasse 3 nach DIN EN 1192),

Türblattoberfläche:
Schichtstoff HPL 0,8 mm nach DIN EN 438, RAL-
Farbton nach Wahl des Architekten gem.
Standard-Musterkarte des Herstellers, z.B. Resopal

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 03.0011 - Preisgruppe 2, Falzdichtung: Spezialdichtung dreiseitig, Farbton: grau Konstrukt.-Bänder: Objektürbänder, nach DIN 18272, 2 Stück 3 dim. verstellbar, wartungsfreie Ausführung, mit verdeckter Kugel- und Gleitlager- technik, Edelstahl, VX 7729/100 (S), DIN rechts und links verwendbar, Schloß: Schloß nach DIN 18251, Klasse 3, schwere Ausführung, Dornm. 65 mm, vorgerichtet für Profilzylinder, Stulp u. Schließblech Edelstahl Drückergarnitur: Vergütung in separater Position Obentürschliesser sofern im Text gefordert sonst in separater Position: Gleitschienen-Obentürschliesser auf Bandseite nach EN 1154 A, Größe 1-4, Gleitschiene, Schliesskraft seitlich einstellbar, als Normalmontage auf Türblatt/ Bandseite, mit Montageplatte, Farbton: Standardfarbton nach RAL nach Wahl des Archite Leitfabrikat: GEZE- Obentürschliesser TS 3000V / Dorma OTS 93, oder gleichwertige Art Angebotenes Fabrikat OTS: '.....'		
03.090 Position	Wandtürstopper Wandtürstopper Dorma TZ 5013 od. glw. liefern und gem. Angabe des Architekten fachgerecht an Wänden (Beton, Trockenbau) montieren. gewähltes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)		

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwohle**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

03.100
Position

Bodentürstopper

Bodentürstopper
liefern und gem. Angabe des Architekten fachgerecht auf dem Boden (Zementestrich z.T. mit FliesenBelag) montieren.

z.B. Ogro TZ 5010 od. glw.

gewähltes Fabrikat:

'.....'
(Bieterangabe)

03.110
Position

Türpuffer, Bodenmontage, Edelstahl, kreisrund

Bodentürpuffer aus Edelstahl, kreisrund, Durchmesser 48mm, 24mm hoch, liefern und montieren nach besonderer Anweisung der Bauleitung, einschl aller erforderlichen Befestigungsmittel die für eine unsichtbare Befestigung notwendig sind,

Befestigungsuntergrund: schwimmende
Zementestrichkonstruktionen mit harten und weichen Belä

Leitfabrikat: FSB 3878 Türpuffer,
Edelstahl, Oberfläche fein matt oder gleichwertige Art,

Angebotenes Fabrikat: '.....'

03.160
Position

Drückergarnitur, Innentüren

Lieferung und Montage der Türdrücker mit Rosetten - festdrehbar gelagert in teflonbeschichteten Metall-Lagerbuchsen mit Toleranzausgleichsfunktion für wartungsfreie nachhaltige Dauerleistung. Konstruktion besonders geeignet für die hohe Beanspruchung an Objektüren. Die Mindestanforderungen der DIN EN 1906 Benutzungskategorie Klasse 4 und der DIN 18255 mit Drückerführung Durchmesser 17,85 mm und Führungslager 8 mm lang werden wesentlich überschritten.

Drückerrosetten in Stahl-Kunststoff-Verbundtechnik, Drücker- und Schlüsselrosetten mit 8,5 mm Stütznocken zum garantiert verschiebefreiem Sitz an den Türen, Verschraubung M5 mit Edelstahlschrauben, unsichtbare Befestigung durch Rosettenabdeckungen, Rosettendurchmesser 55 mm, 7 mm hoch, 1,0 mm Kantenradius,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: MER HH-Bergedorf

41 **LV** **Trockenbau und Akustikdecke-Holzwole**
03 Titel Innentürelemente für Trockenbauwände

Projekt-Nr.: 2161

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	- Fortsetzung von Eintrag 03.160 -		
	PZ gelocht oder Blindrosette gem. Türliste		
	Drückerverbindung mit fest montiertem 8 mm Stabilstift Türdicke 36 - 70 mm		
	Leitfabrikat: FSB 1023, Edelstahl, Oberfläche fein matt oder gleichwertige Art, Angebotenes Fabrikat		
	'.....' Bietereintrag		
03.170 Position	Wechselgarnitur, BAD-Garnitur wie vor, jedoch , WC-R 8 mm Aussenseite mit Notentriegelung über Vierkantstift aus Edelstahl und Schauanzeige rot/weiss, Innenseite mit Riegel Drückerverbindung mit fest montiertem 8 mm Stabilstift Türdicke 38 -50 mm Leitfabrikat: FSB 7276 15 Badgarnitur, Edelstahl, Oberfläche fein matt oder gleichwertige Art, Angebotenes Fabrikat: '.....'		
03.180 Position	Türdrückergarnitur, FS- Ausführung wie vor, jedoch Türdrücker für Brandschutztür Feuerbeständigkeit nach DIN 18273 einschl. Übereinstimmungszertifikat MPA Dortmund. EN 1906 (DIN 18255) Leitfabrikat: FSB 1023 Türdrücker FS-Ausführung, Edelstahl, Oberfläche fein matt oder gleichwertige Art, Angebotenes Fabrikat: '.....'		